

# Von Turm zu Turm

*Kirchenzeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden  
in und um Osterode am Harz*



**Hört, hört!**  
**Osterodes Glocken**

**N°29**

*Mitte Februar, März, April, Mitte Mai 2023*

*Lasfelde, Lerbach, Kreuzkirche, St. Marien, St. Jacobi, Zum Guten Hirten  
St. Aegidien mit Riefensbeek-Kamschlacken und Uehrde*





## Liebe LeserInnen,

wir beleuchten, wie versprochen, diesmal das Thema unserer Glocken- und sind erstaunt, wie umfangreich und ertragreich das ist!

Auf der Titelseite finden sich Glocken aus fünf Gemeinden!

**Ratet mal**, aus welchen Gemeinden sie stammen - sendet das ein: (Evang. Gemeindebüro Osterode, Schloßplatz 3a, 37520 Osterode, oder als E-Mail: [ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de](mailto:ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de)) -

### **Einsendeschluss ist der 31. März.**

Dann gibt es einen Preis zu gewinnen: Die Besteigung eines Osteroder Glockenturmes der eigenen Wahl (sofern zugänglich)!

Der Veranstaltungskalender, siehe Seiten 6-9, ist wieder gut gefüllt. Alle, die etwas vorbereitet haben, freuen sich über gute Resonanz.

Auf Seite 13 erfahren Sie, wie im letzten „Turm“ versprochen, die neuen Regelungen im verbundenen Pfarramt.

### **Pfingsten wird ein Fest!**

*Ein Tauf-Fest! Wir bieten Menschen aus allen Gemeinden an, ihre Kinder an der Kreuzkirche taufen zu lassen und anschließend miteinander zu feiern. Näheres finden Sie auf Seite 19.*

So wie die Glocken nach außen hin klingen, hilft der Klang der Orgel in der Kirche, unseren Glauben auszudrücken. Der Organist Peter Wendlandt konnte kürzlich sein 50jähriges Jubiläum feiern- siehe Seite 29.

**Uns ist wichtig:** alle Angebote in einer Gemeinde gelten auch für Menschen aus anderen Gemeinden! Auf den Seiten 32 und 33 findet ihr die **Angebote für Kinder in unseren Gemeinden.**

Ich bete mit Paul Gerhardt: „Schließ zu die Jammerpforten und lass an allen Orten auf so viel Blutvergießen die Freudenströme fließen!“ (EG 58,10) - dass ganz bald Glocken verkünden können: Es ist Frieden! - auch in der Ukraine.

**Bis dahin klingt in jedem Glockenläuten die flehentliche Bitte mit: „Gib Frieden, Herr, gib Frieden!“**

*Ich wünsche allen eine bedeutsame Passions- und Osterzeit, Eure und Ihre Johanna Friedlein*

## Inhalt

- 3 Angedacht  
Pastor Sascha Barth
- 4-5 Glocken von Osterode
- 6-9 Veranstaltungen  
Februar bis Mai
- 12 Angebote Kirchenmusik  
und Chöre
- 13 7 Gemeinden gehen  
gemeinsame Wege
- 14 Lasfelde
- 16 Lerbach
- 18 Kreuzkirche
- 20 St. Marien
- 22 St. Aegidien
- 24 Uehrde
- 25 Riefensbeek-Kamschlacken
- 26 St. Jacobi
- 28 Zum Guten Hirten
- 29 50 Jahre Organist  
Peter Wendlandt  
Jubelkonfirmationen
- 30 Jugendseite
- 31 KonfirmandInnen in OHA
- 32/33 Angebote für Kinder in  
Osterode  
Sommerfreizeit  
Brot für die Welt - Danke
- 36-37 Gottesdienst-Kalender
- 39 Freud und Leid
- 40 Kontakte in Kirche und  
Diakonie

**Titelbild:** „Osteroder Glocken“  
Collage von Christa Dobroschke



## Herausgeber:

Die sieben ev. luth. Gemeinden des Verbundenen Pfarramtes Osterode-Stadt

**Finanzierung:** Die Zeitung wird aus Beiträgen der Kirchengemeinden, Anzeigen, Kollekten und Spenden finanziert.

Spenden bitte an Kirchenamt Northeim SK Osterode IBAN DE 7626351015 000 4 023 958 BIC NOLADE 21 HZB

### **Vermerk:**

Gemeindezeitung Osterode

### **Anzeigenmarketing:**

Johanna Friedlein  
[johanna.friedlein@evlka.de](mailto:johanna.friedlein@evlka.de)

**Anzeigenschluss ist für Nr. 30 am 14. April 2023**

### **Redaktion:**

Edeltraud Alberti,  
Gisela Decker-Lilienkamp,  
Christa Dobroschke (Layout),  
Johanna Friedlein (Schriftleitung),  
Uta Herrmann, Marianne Koch,  
Dagmar Lambrecht-Zündel,  
Stefanie Pühn, Monika Schönfelder-Jung, Wilfried Schröter

**Das Redaktionsteam ist für jeden zugesandten Beitrag, für Tipps und Kritik dankbar.**

Zum 16. Mai 2023 erscheint die Sommersausgabe

„Von Turm zu Turm“.

Auch für diese Zeitung sind Beiträge aus den Gemeinden willkommen.

### **Redaktionsschluss:**

**Freitag, 14. April 2023**

**Beiträge bitte bis zum**

**1. März 2023 ankündigen.**

[johanna.friedlein@evlka.de](mailto:johanna.friedlein@evlka.de)

**Auflage:** 7 680 Exemplare

zur kostenlosen Verteilung

**Erscheinungsweise:** Vierteljährlich

### **Druck:**

Druckerei Krösing Media, Osterode auf chlorfrei gebleichtem Papier

## ***Süßer die Glocken nie klingen...***

***... als zu der ... ja, zu welcher Zeit eigentlich?***



Glocken erklingen immer wieder. Für mich gehört der Klang der Glocken von St. Aegidien einfach zum Tag. Gerade morgens um acht Uhr genieße ich das Läuten der Marktkirche. Ein wenig ist es so, als ob das Läuten morgens die Stadt wachküst. Dienstags- und samstagsmorgens

beginnt der Markt fast zeitgleich mit dem Läuten der Glocken. Die Stadt wird durch die Glocken geweckt.

Manchmal läuten die Glocken auch zur Unzeit – nach einer harten Nachtschicht mag nicht jeder den süßen Klang der Glocken um acht Uhr hören. Dass das Läuten um zwölf Uhr dazugehört, darauf können sich wohl die meisten Menschen einigen. Was wäre auch ein Mittag ohne Glocken? Es gehört einfach dazu. Es ist doch einfach schön, sich mittags bei herrlichem Sonnenschein in der Stadt in ein Restaurant zu setzen und dann erklingt das Mittagsgeläut. Einfach nur herrlich.

Als Kind war für mich das Läuten um sechs Uhr abends der wichtigste Klang der Glocken im Tagesablauf. In meiner Heimatstadt Bochum hatte ich folgende Abmachung mit meinen Eltern: wenn die Glocken angefangen haben zu läuten, musste ich spätestens beim letzten Schlag zu Hause sein. Gut, dass die evangelische und katholische Kirche 15 Minuten geläutet haben – so habe ich es fast immer geschafft, aber meist doch total knapp.

### ***Warum läuten die Glocken***

***morgens, mittags, abends?***

***Sie bauen unseren Tag auf.***

***Schenken uns Rhythmus.***

Diese Tradition kommt aus dem Kloster. Die Glocken erklingen zu den großen Gebetszeiten. Und in den Gemeinden wurde diese Tradition übernommen.

Die Glocken strukturieren also nicht nur unseren Tag, sondern sind eine Einladung zum Beten. Klar, wir sollen nun nicht das Gebet machen, wie es Mönche und Nonnen tun, aber wir können etwas anderes beten und zwar das Vaterunser.

Probieren Sie es doch mal aus. Wenn die Glocken läuten, einfach mal kurz innehalten und das Vaterunser beten.

Sie werden erleben, wie gut das tun wird.

***Süßer die Glocken nie klingen***

***als zu jeder Tageszeit.***

***Schließlich liegt unsere Zeit***

***in Gottes Händen.***

***Gott sei Dank!***

***Sascha Barth***







# Hört, Hört!

## Hört, Hört!



**Ja, das Weihnachtsglöckchen hat wohl den „süßesten Klang“.**

Es sind die Erinnerungen, die auf ihn reagieren: Ungeduld, Neugierde und freudige Erwartung. Schon das Bild der brennenden Kerzen vor Augen, bedeutet der Klang des kleinen Messingglöckchens an der Türklinke so etwas wie Erlösung. Kling, kling, endlich ist so weit!!

**Mit Neugierde hörten wir als Kinder auch auf den Klang der Türglocke**, die nicht das Zarte ihrer kleinen Schwester hatte, sie sollte im ganzen Haus gehört werden. Manchmal liefen wir um die Wette. Besuch kündigte sich an, vielleicht die Post, oder gar ein Freund? Wem aus der Familie würde der Ruf der Glocke wohl gelten?



## Hört, Hört!



**Kaum größer wird die Glocke des Ausrufers gewesen sein**, der hier von Hans Stephan (dem späteren Architekten der St Aegidien Marktkirche) dargestellt wird. Ich weiß nicht, bis zu welcher Zeit es in unserer Stadt Ausrufer gab, aber ganz ähnlich war wohl auch der Klang der in den Straßen gebräuchlichen Handglocken, die man schon von weit her hören konnte und auch sollte:

**Der Lumpensammler!** Langsam zog er an den Häusern vorbei, und laut erklang nicht nur seine Glocke, sondern auch sein Ruf, der uns Kindern so gut gefiel, dass ich ihn noch heute weiß:

**„Lumpen, Eisen, Knochen und Papier und ausgeschlagene Zähne sammeln wir!“**

Es wird nicht schwer fallen, sich auch den Bauern mit dem von einem Pferd gezogenen Wagen vorzustellen, dessen Glocke und sein Ruf die neue Kartoffelernte anpries: **Kartoffeln, Kartoffeln!**

Ich erinnere mich auch an den **Milchmann Brennecke**. Schon motorisiert, fuhr er mit dem blauen VW-Verkaufswagen die Straßen am Röddenberg ab. Nicht die Hupe, sondern seine Glocke, sollte die Leute herbei rufen! Das nämlich hatten alle diese Handglocken gemein, immer klang die Aufforderung mit:

**Nimm und lauf los: Greif nach den schon bereitgelegten Lumpen, hol den Kartoffelkorb, oder die Milchkanne, und vergiss das Geld nicht!**

## Hört, Hört!

**Das Augenmerk soll nun den richtig großen Glocken-Schwestern gelten.** Die drei Innenstadtgemeinden haben so viel Interessantes und Berührendes über die Geschichte Ihrer Glocken zu berichten, dass hier nur ein kleiner Teil davon weitergegeben werden kann. Natürlich ist das bedauerlich, aber vielleicht gelingt es doch, Sie neugierig zu machen, in den Kirchen selbst mehr zu erfragen und anzuschauen!

**Am Sonntag Kantate im Jahr 1882**, der wie auch in diesem Jahr auf den 7. Mai fiel, mussten die **Glocken von St. Aegidien** den Brand eines Dachstuhls am Martin-Lutherplatz bekannt geben und **mit dem Läuten aller Glocken** die Feuerwehr herbei rufen. Schnell wurde dies zu einem Läuten in eigener Sache, denn die Männer konnten das Übergreifen auf die Haube des Turms nicht verhindern. Dabei hatte man die Schläuche bis nach oben in die Höhe der Glocken verlegt und aus den Schallluken das Wasser auf das angrenzende Gebäude prasseln lassen. Der Türmer, der als Feuerwächter den Turm bewohnte, konnte sich mit seiner Familie nur noch in letzter Sekunde durch einen kleinen Durchlass zur Kirche hin retten.

**Schaut man dieses Gemälde aus unserem Feuerwehrhaus** genauer an, dann wird bewusst, wie eng die Häuser stehen. Man ahnt Angst und Schrecken der Bewohner ebenso, wie den mutigen Einsatz der Feuerwehrleute.

**Und die Glocken? Sie konnten der enormen Hitze nicht standhalten, schmolzen und stürzten in die Tiefe.**



## ... auf Klänge und Geschichten

**In der Homepage der Aegidiengemeinde ( [www.aegidien-marktkirche.de](http://www.aegidien-marktkirche.de) ) kann man dazu lesen:**

„Nach einem, den Turmaufbau verheerenden Feuer im Jahr 1882, wurde ein neues Geläut von drei Glocken gefertigt. Hierbei konnten noch Metallreste der bei dem Feuer zerstörten Vorgänger-Glocken verwendet werden. Während im 1. Weltkrieg vielerorts die Kirchenglocken eingeschmolzen wurden, sah man in Osterode bei diesen Glocken davon ab, da sie einen besonders schönen Klang hatten.“

Am 1. März 1917 erschien nämlich eine Bekanntmachung, in der zur freiwilligen Abgabe der bronzenen Kirchenglocken aufgefordert wurde. Ausgenommen waren Glocken, die für Signalzwecke, z. B. für die Feuerwache gebraucht wurden. Man begann daraufhin in Deutschland, die Kirchenglocken zu erfassen und nach ihrem historischen Wert zu kategorisieren. Insbesondere wurden die Glocken des 19. Jahrhunderts zur Einschmelzung abgeliefert.

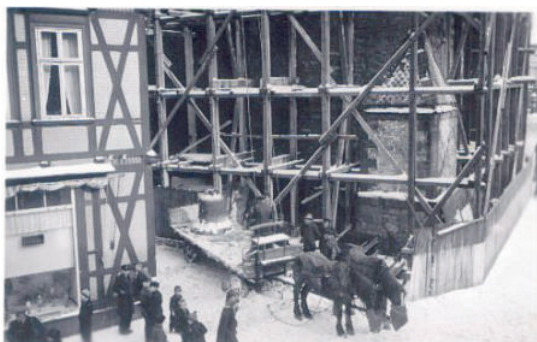
**Die Mariengemeinde musste eine ihrer beiden Glocken abgeben, eine Entschädigung gab es nicht.**

**Im 2. Weltkrieg wiederholte sich der Bedarf an Kupfer und Bronze zur Waffenherstellung, sodass landesweit erneut Kirchenglocken abgenommen und abgegeben werden mussten.**



**Aus der Aegidien-Homepage:**

Zwei der drei Läuteglocken wurden 1942 abtransportiert, um sie einzuschmelzen. Die Christusglocke verblieb in der Glockenstube des Turms, der bereits 1941 aus statischen Gründen bis hin zur Glockenstube zurückgebaut worden war. Sie hat ein Gewicht von 0,775 t. Die Glocke mit dem Ton „f“ trägt die Umschrift „Friede sei mit euch“, die Darstellung eines segnenden Christus, das Gießereiemblem, das Osteroder Stadtwappen und die Jahreszahl 1883.



links: Die zwei Aegidien-Glocken werden aufgeladen

rechts: Osteroder Glocken auf dem Güterbahnhof

**Die reichsweite Erfassung und Demontage von bronzenen Kirchenglocken war der Höhepunkt der Metallsammlungen im Jahr 1940.**

Sie wurden auf den Hamburger Glockenfriedhof gebracht, dort eingeschmolzen und in ihre Bestandteile Kupfer und Zinn getrennt. Von den ungefähr 90 000 in Deutschland und in den besetzten Gebieten beschlagnahmten Glocken waren dann nach Kriegsende rund 15 000 noch nicht eingeschmolzen worden. Nach ausgiebiger Suche konnten viele wieder an ihre Heimatkirche zurückgegeben werden.



**Welch schwieriges Unterfangen das aber war, erfährt derjenige, der die in der Jakobi-Homepage veröffentlichte Erzählung der von Berlin aus nach Osterode evakuierten Schriftstellerin Hanna Stephan liest. (<https://stjacobi-osterode.wir-e.de>)**

Es muss für sie ein berührendes Erlebnis gewesen sein, in Osterode den Menschen aus dem schlesischen Ort Krickau zu begegnen, für die diese Glocke ein Stück Heimat in der Fremde bedeutete.

**Am 1. Advent übernahm die Jacobi-Gemeinde die Patenschaft für die Krickauer Glocke, die auf dem Glockenfriedhof nur identifiziert werden konnte, weil sich die Familie aus Krickau an eine kleine Fehlstelle im Rand der Glocke und an die Jahreszahl 1519 erinnern konnte.**



Archiv Vegelahn, Osterode

Von den beiden eigenen Glocken der Schloßkirche stammt die größere aus dem Jahre 1621, die kleinere aus dem Jahre 1745.

**Wie sehr Kirchenglocken und ihr voller Klang Menschen ans Herz wachsen können, erfährt, wer auf unseren Gemeindeseiten weiterliest.**

Uta Herrmann





## **Einladung zu den Veranstaltungen des Verbundenen Pfarramtes Doch zuvor zwei Veranstaltungen, die Vorlauf brauchen:**

### **„Arbeitszeit ist Lebenszeit – Lebenszeit ist Arbeitszeit“**

Bildungsurlaub auf dem Zingst/ Halbinsel Fischland Darß-Zingst  
Ein Angebot für Mitarbeitende im Gesundheitswesen u. weitere Interessierte  
Teilnahmegebühr (incl. Unterkunft u. Verpflegung): ca. 400 Euro, **Termin: 27.3.-31.3.2023**  
Leitung u. Infos: Pastorin Ute Rokahr, ute.rokahr@evlka.de, Tel. 0171 566 8106

### **Kirchentag 2023 in Nürnberg (www.kirchentag.de)**

Vom 7. bis 11. Juni 2023 findet in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag unter der Losung **Jetzt ist die Zeit (Markus 1,15)** statt.

Fünf Tage lang bringt der Kirchentag Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und über Fragen der Zeit austauschen: Wie können wir gemeinsam die Welt von morgen gestalten? Welchen Beitrag können wir als mutige ChristInnen leisten?

**"Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!"**

## **... im Februar**

### **Mittwoch, 15. Februar**

16.00-17.30 Uhr, Gemeindehaus St. Aegidien, Aegidienstr. 4  
**„Nachdenken über die kleinen und großen Fragen des Lebens“**  
für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein

### **Donnerstag, 16. Februar**

14.30–16.00 Uhr, Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4  
**Trauercafé – offen für alle – veranstaltet vom Hospizverein Osterode e. V.**



### **„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2023 von Aschermittwoch bis Ostern**

Klimafasten bedeutet: mit kleinen Schritten im Alltag Wege für mehr Klimagerechtigkeit gehen. Jede:r kann mitmachen! Eine kleine, feine Broschüre begleitet durch die Wochen vor Ostern und gibt praktische Anregungen. Sie liegt kostenfrei im Ev. Gemeindebüro Osterode und ab Aschermittwoch in unseren Kirchen aus. Oder hier zum Selberausdrucken: [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de).

### **Auch in diesem Jahr gibt es in unserer Stadt Angebote zum Klimafasten:**



### **22. Februar**

**18.00 Uhr**, in Lasfelde

**Gottesdienst zum Aschermittwoch** mit Auftakt der Klimafastenaktion

### **24. März**

**16.00 Uhr Pilgerweg Abschluss**

mit einer Andacht um 17.30 Uhr in der Marienkirche.

Weiteres ist in Planung. Bitte achten Sie auf Hinweise in der Presse, den Sozialen Medien und auf den Homepages der Kirchengemeinden. Informationen gibt es bei den Pastorinnen S. Dobers und J. Friedlein oder im Ev. Gemeindebüro Osterode.

### **Sonntag, 26. Februar**

10.00-18.00 Uhr, täglich geöffneter Kirchgarten von St. Marien

**Meditationsweg in der Passionszeit** - siehe Seite 20

ein sich Sonntag für Sonntag entwickelnden Weg in 9 Stationen

## **... im März**

### **Freitag, 3. – 5. März Tettenborn**

**Freizeit zur Vorbereitung der KonfirmandInnen auf die Vorstellungsgottesdienste**



**Freitag, 3. März**

**Weltgebetstagsgottesdienste**

18.00 Uhr Simon und Judas Kirche in Lasfelde

19.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Johannes, Johannistorstadt

**Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...  
... und verbindet Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche  
in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!**

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

**Samstag, 4. März**

17.00 Uhr, St. Marien

**Benefizkonzert für die Osteroder Tafel**

Leitung: Jörg Ehrenfechter - siehe Seite 20

**Montag, 6. März**

15.00-17.00 Uhr im Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4

**Seniorenkreis mit Brigitte Reuter-Jeske und Pastor Barth**

**Mittwoch, 8. März**

16.00-17.30 Uhr, Gemeindehaus St. Aegidien, Aegidienstr. 4

„Nachdenken über die kleinen und großen Fragen des Lebens“ für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Osterode

**Sonntag, 12. März**

18.00 Uhr, St. Marien

„Kleiner Gottesdienst“ zu Gedanken des Malers MARC CHAGALL

„Mein Gebet ist meine Arbeit“ - Gottesdienst-Team St. Marien



**Donnerstag, 16. März**

19.00 Uhr in den Räumen der St. Jacobi Schlosskirche

„Tankma(h)lzeit“ Anmeldung erbeten unter 05522-124410 (AB) oder [andrea.brinkmann@evlka.de](mailto:andrea.brinkmann@evlka.de)

Tank mal auf! Rund um ein (noch offenes) Thema treffen sich Menschen aus der Region Osterode. Ein inspirierender Input aus verschiedenen Blickwinkeln steht am Anfang des Treffens. Gedanken und moderne Lieder können Kopf und Herz aufmachen zum gemeinsamen Nachdenken über das Gehörte. Bei einem Mitbring-Buffer wird "durchgekaut" und bedacht was wichtig ist oder werden könnte zum Thema.

**Donnerstag, 16. März**

14.30-16.00 Uhr, Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4

**Trauercafé – offen für alle – veranstaltet vom Hospizverein Osterode e. V.**

**Sonntag, 19. März.**

18.00 Uhr, Kreuzkirche

**Gottesdienst zum Tag der Posaunenchöre**

mit dem Kreis-Posaunenchor Harzer Land, Leitung: Andreas Bücher mit Pn. Dobers

Seit nun schon vielen Jahren beteiligen sich die Posaunenchöre der Harzer Region am sogenannten **Tag der Posaunenchöre**. Eine jährliche Gottesdienst-Aktion, die das Landes-Posaunenwerk Hannover aus der Ferne zentral organisiert und unterstützt.



**Freitag, 24. März**

ab 16.00 Uhr, Kornmarkt, Ende: Marienkirche, 17.30 Uhr: Andacht (bis 18.00 Uhr)

**Pilgerweg in der Passionszeit**

ein Angebot der Evang. Jugend, der Mariengemeinde, Pastorin Johanna Friedlein

**Sonntag, 2. April, Palmarum**

18.00 Uhr, St. Marien

„Kleiner Gottesdienst“ zu Gedanken des Malers MARC CHAGALL - „Jeden Tag trage ich ein Kreuz“, Jesus von Nazareth, der leidende Bruder

Gottesdienst-Team St. Marien

... im April





## **Montag, 3. April**

15.00-17.00 Uhr im Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4  
**Seniorenkreis mit Brigitte Reuter-Jeske und Pastor Barth**

19.00 Uhr, Kirchenzentrum, Schloßplatz

## **Der "Treffpunkt für Pflegende und begleitende Angehörige" ...**

... eine Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Das, was begleitende und pflegende Familienangehörige beschäftigt, kann hier geteilt werden.

verantwortlich: Pastorin Ute Rokahr u. Katrin Heinig, Senioren- u. Pflegestützpunkt (Landkreis Göttingen)

## GOTTESDIENSTE IN DER OSTERZEIT

### **Gründonnerstag, 6. April**

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Marien, S. i. R. Lau

19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in Lasfelde, Sn. Schimmelpfeng

### **Karfreitag, 7. April**

9.30 Uhr Gottesdienst in Lerbach, Lektorin Koch

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Aegidien, Sn. Schimmelpfeng

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Jacobi, Pn. Friedlein

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kreuzkirche, P. Barth

11.00 Uhr Gedenkgottesdienst der KGen Badenhausen u. Lasfelde - Friedhof Badenhausen, P. Waubke, Pn. Dobers s.S.15

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Riefensbeek-Kamschlacken, Sn. Schimmelpfeng

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Zum Guten Hirten, P. Barth

### **Karsamstag, 8. April**

21.00 Uhr ökumenische Lichterfeier auf dem Osteroder Friedhof

anschl. Prozessionen zu St. Johannes u. St. Aegidien,

dort um ca. 21.45 Uhr Osternacht in Aegidien, Pastor Barth, anschließend Imbiss

### **Ostersonntag, 9. April**

6.00 Uhr Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl in Lasfelde, Pn. Dobers, anschließend Frühstück

9.30 Uhr Festgottesdienst in „Zum Guten Hirten“, Sn. Schimmelpfeng

10.00 Uhr Festgottesdienst in St. Jacobi, P. Barth

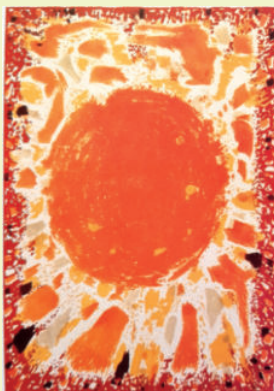
11.00 Uhr Festgottesdienst in Lerbach, P. Dobers

11.15 Uhr Festgottesdienst in Uehrde, P. Barth

18.00 Uhr Festgottesdienst in St. Marien, S. i. R. Keil

### **Ostermontag, 10. April**

11.00 Uhr Familien-Gottesdienst an der Kreuzkirche, Pn. Friedlein und KiGo-Team



### **Mittwoch, 12. April**

16.00-17.30 Uhr, Gemeindehaus St. Aegidien, Aegidienstr. 4

**„Nachdenken über die kleinen und großen Fragen des Lebens“**

für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Osterode

### **Samstag, 15. April**

17.00 Uhr, Sankt Jacobi

**Kammermusik der Musikgemeinde**

Orbis-Duo, Matthias Krohn - Marimbaphon und Page Woodworth - Geige.



### **Montag, 17. April**

19.00 Uhr im Kirchenzentrum am Schloßplatz

**Vortrag zum Thema : "Assistierter Suizid - kirchliche und theologische Perspektiven"**

Dr. Dorothee Arnold-Krüger, Theologische Referentin im Zentrum für Gesundheitsethik der Landeskirche

### **Donnerstag, 20. April**

19.00 Uhr in den Räumen der St. Jacobi Schlosskirche

**"Lieder für die Seele"** Anmeldung erbeten unter 05522-124410 (AB) oder [andrea.brinkmann@evlka.de](mailto:andrea.brinkmann@evlka.de)

Singen - einfach "nur so"! Jung und Alt sind herzlich dazu von Pastor Dr. Uwe Brinkmann und Diakonin Andrea Brinkmann eingeladen, mit dabei zu sein.

### **Donnerstag, 20. April**

14.30-16.00 Uhr, Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4

**Trauercafé - offen für alle - veranstaltet vom Hospizverein Osterode e. V.**



**Samstag, 22. April**

17.00 Uhr in der St. Aegidien Marktkirche.

**Konzert mit dem Canzonetta-Kammerchor aus Leipzig - Eintritt frei**

"Komm, Trost der Welt" mit Chorwerken von

Georg Friedrich Händel, Johann Ludwig Bach, Max Reger, Hugo Distler, Edward Elgar, Arvo Pärt u.a.

Der Canzonetta-Kammerchor Leipzig – das sind 24 begeisterte Sängerinnen und Sänger aus ganz Mitteldeutschland mit einem Herz für a-cappella-Musik unter der Leitung von Dirigentin Gudrun Hartmann

... im Mai

**Montag, 8. Mai**

15.00-17.00 Uhr im Gemeindesaal St. Aegidien, Aegidienstr. 4

**Seniorenkreis mit Brigitte Reuter-Jeske und Pastor Barth**

**Mittwoch, 10. Mai**

16.00-17.30 Uhr, Gemeindehaus St. Aegidien, Aegidienstr. 4

**„Nachdenken über die kleinen und großen Fragen des Lebens“**

für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein

**Donnerstag, 18. Mai - Himmelfahrt**

9.30 Uhr, Treffen an der St. Aegidienkirche zur Wanderung nach Uehrde

**11.15 Uhr, ökumenischer Gottesdienst** begleitet von der Akkordeonspielgemeinschaft Herzberg-Osterode, anschl. gemütliches Beisammensein mit Imbiss - weitere Infos siehe Seite 24.

11.00 Uhr, Lasfelde

**Himmelfahrtstreffen auf dem Lasfelder Anger**

Beginn mit Gottesdienst und anschließend geselliges Beisammensein bei Getränken und Speisen

**Donnerstag, 18. Mai**

**18.00 Uhr**, Lerbacher Kirche

**Orgelkonzert mit Kirchenkreiskantor Jörg Ehrenfeuchter an der restaurierten Engelhardt-Orgel**

Es erklingen Orgelwerke aus der Zeit vom Barock bis in die Romantik von Johann Sebastian Bach über Carl Philipp Emanuel Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy bis Johannes Brahms. Der Eintritt ist frei.

**Pfingstsonntag, 28. Mai**

11.00 Uhr an der Kreuzkirche

**Taufest für ALLE - nähere Informationen siehe Seite 19**

17.00 Uhr, St. Marien

**Kammermusikkonzert mit der Camerata Allegra**

Ein Streichensembel wird unter der Leitung von Claudia Randt Werke aus dem europäischen Barock aufführen. Das Ensemble wird von Jörg Ehrenfeuchter an der Barockorgel begleitet.

**VORSCHAU Am 27.7.2023** soll eine Fahrt zur Landesgartenschau in Bad Gandersheim stattfinden.

Anmeldung über das Ev. Gemeindebüro Osterode. Nähere Informationen siehe Seite 27



**Verlässlich geöffnete Kirchen in Osterode**

**Marktkirche St. Aegidien:**

**Kirchenöffnung:** ab März wieder am Samstag geöffnet: 11.00 - 12.00 Uhr, ab Mai dienstags bis samstags 10.30 - 12.30 Uhr, dienstags bis freitags auch 15.00-17.00 Uhr. Ehrenamtliche stehen in der Kirche für Fragen zur Verfügung. Bitte ggf. auf Hinweise im Schaukasten achten! Kontakt: Barbara Wiedemann Tel. 05522 / 67 23.

**Turmführungen:** ab März wieder am Samstag um 11.00 Uhr, Treffpunkt in der Kirche, Dauer etwa eine Stunde. Bitte ggf. auf Hinweise im Schaukasten achten! Kontakt: Gustav Mellinghausen Tel. 05522 / 64 80.

**Sankt Jacobi Schloßkirche: Offene Kirche** dienstags bis freitags von 9.00 bis 16.30 Uhr

**Sankt Marien: Kirchenöffnung:** täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr, ebenso ist der Kirchgarten geöffnet





## **Unsere Chöre in und um Osterode (Kontakt Daten auf den Gemeindeseiten)**

*Bitte melden Sie sich gern, wenn Sie mit musizieren möchten*

*Chorproben finden zu folgenden Zeiten statt:*

<b>Posaunenchor Kreuzkirche:</b>	freitags	18.00 Uhr im Gemeindehaus Erfurter Weg 1, Osterode
<b>Posaunenchor Lerbach:</b>	mittwochs	19.30 Uhr in der Lerbacher Kirche
<b>MGV Freiheit</b>	montags	18.30 - 20.00 Uhr Gemeindesaal St. Aegidien
<b>Gem. Chor MTGV Eintracht Osterode:</b>	mittwochs	19.15 - 20.45 Uhr Gemeindesaal St. Aegidien
<b>Spatzenchor:</b>	mittwochs	16.00 - 16.30 Uhr Kirchenzentrum am Schloßplatz
<b>Kinderchor:</b>	mittwochs	16.30 - 17.15 Uhr Kirchenzentrum am Schloßplatz
<b>Jugendchor:</b>	mittwochs	17.15 - 18.45 Uhr Kirchenzentrum am Schloßplatz
<b>Gospelsingers Osterode</b>	mittwochs	19.30 - 21.00 Uhr Gemeinderaum der ehemaligen katholischen Kirche, Bergstraße
<b>Musikgemeinde Osterode/Herzberger Kantorei:</b>	donnerstags	19.00 - 21.30 Uhr Nikolaikirche Herzberg
<b>Cantiamo-Chor: Wochentag geändert!</b>	freitags	10.30 - 12.00 Uhr Kirchenzentrum am Schloßplatz

### **Gottesdienst zum Tag der Posaunenchöre in der Kreuzkirche Osterode am Sonntag, 19. März um 18.00 Uhr**

in der Kreuzkirche Osterode mit dem Kreis-Posaunenchor Harzer Land, Leitung: Andreas Bücher

Seit nun schon vielen Jahren beteiligen sich die Posaunenchöre der Harzer Region am sogenannten **Tag der Posaunenchöre**. Eine jährliche Gottesdienst-Aktion, die das Landes-Posaunenwerk Hannover aus der Ferne zentral organisiert und unterstützt.



### **Passionskonzert Nicolaikirche Herzberg**

**Am Sonntag, 19. März, findet um 17.00 Uhr** in der Nicolaikirche in Herzberg das diesjährige Passionskonzert mit dem Herzberger Kammerchor unter der Leitung von Jörg Ehrenfeuchter statt.

Es spielt das Barockensemble Camerata Allegra. Aufgeführt wird die abendfüllende Markuspassion des mittel-deutschen Barockkomponisten Georg Künstel (~1645-1695), welcher in Ansbach zeitweilig als Interimsdirektor der Hofkapelle wirkte, ehe er am Hof in Coburg zunächst als Organist und später nach Friedrich Heinrich Agricolas Tod als Hofkapellmeister arbeitete. Dort entstand zwischen 1693 und 1694 die Markuspassion, welche sich zu Lebzeiten Künstels großer Beliebtheit erfreute und insbesondere in Mitteldeutschland bis in das frühe 18. Jahrhundert häufig aufgeführt wurde.

Es wird vermutet, dass auch J.S. Bach das Werk kannte. Einige Parallelen zu Bachs Passionen sind erkennbar. Lange galt das Werk als verschollen. Im Jahr 2014 wurde eine Partitur der Passion wieder entdeckt. **Das vielseitige und beeindruckende Werk wird im Süharz erstmals aufgeführt.**

Karten sind an der Abendkasse in der Nicolaikirche ab einer Stunde vor Konzertbeginn erhältlich.

### **Oratorienkonzert Schlosskirche St. Jacobi Osterode**

**Am Sonntag, 14. Mai, findet um 17.00 Uhr** in der St. Jacobi Schlosskirche in Osterode das diesjährige Oratorienkonzert in Zusammenarbeit mit der Musikgemeinde Osterode e.V. statt.

Es erklingen die großen romantischen Werke Messe solennelle in G-Dur von Luigi Cherubini und die zweite Sinfonie in D-Dur von Johannes Brahms.

Es singen die Musikgemeinde Osterode, die Herzberger Kantorei und der Jugendchor Osterode.

Dazu spielt die Camerata Allegra in sinfonischer Besetzung unter der Konzertmeisterin Claudia Randt. Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Jörg Ehrenfeuchter.

**Die zweite Sinfonie von Brahms ist ein vielseitiges und mitreißendes groß besetztes Orchesterwerk.** Sie ist einerseits geprägt von heiterer Ausgelassenheit und eine schwungvolle und vielfarbige Sinfonie und andererseits von einer packenden und tiefgründigen Dramatik durchzogen. Das Werk endet in einem fulminanten Schlussteil im vierten Satz. In der gesamten Sinfonie sind große melodischen Bögen und harmonische Zusammenhänge vorhanden. Diese Sinfonie zählt zu den bedeutendsten romantischen Orchesterwerken eines der größten Meister seines Faches.

**Die vier Sinfonien von J. Brahms sind einzigartige Meisterwerke der deutschen Hochromantik.**

Die Messe solennelle des italienischen Komponisten Cherubini ist für großen Chor und Sinfonieorchester besetzt. Bewusst verzichtet Cherubini auf Solisten, was für damalige Verhältnisse bei großangelegten Messen eher ungewöhnlich war. Die G-Dur Messe besticht durch eine vielfarbige und ausdrucksstarke Dynamik, Instrumentierung und Harmonik.

Karten zu dem zutiefst beeindruckenden Konzert, dem diesjährigen oratorischen Höhepunkt der Musikgemeinde Osterode, sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich.

*Texte Konzerte: Jörg Ehrenfeuchter*



## *Alles wird anders bleiben: Unsere sieben Gemeinden gehen gemeinsam neue Wege*

Eine paradoxe Überschrift! Aber vielleicht trifft gerade diese widersprüchlich wirkende Überschrift, was sich bereits vor Jahren abzeichnete, unseren sieben Osteroder Gemeinden in der Vergangenheit planerische Kreativität abverlangt hat und uns gemeinsam auch weiterhin vor Herausforderungen stellen wird. Denn rückläufige Kirchensteuereinnahmen führen dazu, dass gegenwärtig und in Zukunft unter anderem beim hauptberuflichen Personal Einsparungen vorgenommen werden müssen und als Folge dessen kürzlich zwei bisher in unserer Osteroder Region besetzte Pfarrstellen – in einem Fall nach Weggang und im anderen nach Pensionierung des jeweiligen Stelleninhabers – dauerhaft nicht mehr besetzt werden. Dieser Realität haben sich die Kirchenvorstände für ihre Kirchengemeinden gestellt.

### **Alles wird anders: Eine Gemeinde!**

In Zuge eines breit angelegten Beratungsprozesses mit Verantwortlichen aus allen Kirchenvorständen ist deshalb in den sieben Kirchenvorständen unserer Region Ende vergangenen Jahres einstimmig beschlossen worden, am 1. Januar 2024 eine Gesamtkirchengemeinde Osterode zu gründen. Ein notwendiger Schritt, verbunden mit einer klaren und ermutigenden Perspektive: Wie gut!

Damit ist der Weg frei hin zu einem auch in Zukunft einladenden, vielfältigen und handlungsfähigen kirchengemeindlichen Leben in der Stadt und darüber hinaus von Uehrde bis Lerbach sowie von Lasfelde bis Riefensbeek-Kamschlacken.

### **Alles wird bleiben: Gottesdienste, Amtshandlungen, Unterricht, Seelsorge, Gemeinschaft**

In allen Kirchen unserer Region werden weiterhin regelmäßig Gottesdienste gefeiert. Ihre Häufigkeit und Gestaltung wird unterschiedlich und attraktiv sein. Dafür steht ein differenziertes und ausgewogenes Gottesdienstkonzept. Auch die Seelsorge ist gewährleistet. In der Konfirmandenarbeit unserer Region ist Diakonin Iris Fahnkow verstärkt verantwortlich tätig. Wünsche im Blick auf Taufen und Trauungen werden wie gehabt berücksichtigt. Das Sekretärinnen-Team des zentralen Gemeindebüros am Schlossplatz koordiniert Anfragen in bewährter Weise. Etablierte Angebote in den Gemeinden werden vor allem dank ehrenamtlicher Verantwortung aufrechterhalten.

### **Alles wird anders bleiben: Neuordnung der Zuständigkeit für Beerdigungen**

Die Zuständigkeit für die Durchführung von Beerdigungen in Lasfelde und Lerbach verbleibt bis zur Gründung der Gesamtkirchengemeinde im kommenden Jahr bei Pastorin und Pastor Dobers. Für die anderen Gemeinden gilt generell, dass unabhängig von der derzeitigen Gemeindezugehörigkeit Pastor Barth für Gottesdienste anlässlich von Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag zuständig ist, Pastorin Friedlein für Beerdigungen am Mittwoch und Freitag. Superintendentin Schimmelpfeng ist ebenfalls eingebunden.

### **Alles wird bleiben: Einstehen für das Evangelium von Jesus Christus**

Die Struktur unserer kirchlichen Arbeit verändert sich. Unser Auftrag, miteinander in unseren Gemeinden für das Evangelium einzustehen, bleibt und ist allemal Herausforderung.

Volker Dobers



Foto: Dana Pruss

Vordere Reihe v.l.n.r.: Pastor V. Dobers, Sekretärinnen B. Haberer, K. Koch, S. Pühn; Pastorin S. Dobers, hintere Reihe v.l.n.r.: Pastorin J. Friedlein, Pastor S. Barth, Diakonin I. Fahnkow, Superintendentin U. Schimmelpfeng

Anfragen zu und Anmeldungen für **Taufen** und Gottesdienste anlässlich von **Trauungen** über das Ev. Gemeindebüro: Telefon 05522/901931 (Kontakt siehe auch Seite 40 dieser Ausgabe)

Anfragen zur **Konfirmandenarbeit** über Diakonin I. Fahnkow: Telefon 05522/919689  
(siehe auch Kontakt »Ev. Jugenddienst« Seite 40 dieser Ausgabe)

Ansprechbar für **seelsorgliche Anliegen** sind Pastor S. Barth in der St. Aegidien-Gemeinde mit Riefensbeek-Kamschlacken und Uehrde, in der St. Jacobigemeinde sowie in der Gemeinde Zum Guten Hirten, Pastorin und Pastor Dobers für die St. Simon- und Judasgemeinde Lasfelde, Pastorin J. Friedlein für die Kreuzkirchengemeinde und Pastor V. Dobers für die Gemeinden Lerbach und St. Marien.



Foto Ralf König



**Pfarramt Lasfelde**

Lasfelder Str. 45A

**Pastorin** Silke Dobers

Tel. 0 55 22 95 19 12  
silke.dobers@evlka.de

**Pastor** Volker Dobers

Tel. 0 55 22 12 41 85  
volker.dobers@evlka.de

**Ev. Gemeindebüro Osterode**

Schloßplatz 3 a

B. Haberer, K. Koch, St. Pühn

Tel. 0 55 22 / 90 19 31

ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de

**Bürozeiten: Achtung NEU**

Dienstags, mittwochs und freitags  
von 10.00 bis 12.00 Uhr und  
donnerstags, 15.00 bis 17.30 Uhr

**Kirchenvorstand**

Melina Petzold,

Vorsitzende, Mobil 0160 9969 4076

petzold.melina@web.de

Tanja Wittig, Tel. 99 98 20 stellv.Vors.

Dr. Joachim Cordes, Tel. 8 45 81

Marion Hoffmann, Tel. 95 12 43

Sabine Schmidt, Tel. 8 23 88

Maren Stricker, Tel. 7 64 94

**Hausmeister**

Martin Riehn, Tel. 8 41 76

**Unsere Homepage**

kirche-lasfelde.wir-e.de

**Unser Spendenkonto**

Sparkasse Osterode

IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58

Stichwort: Spende KG Lasfelde 4616

(mit Zweckbestimmung)

**Förderverein:**

Rainer Semm,

Tel. 0 55 22 88 22

Sparkasse

Osterode

IBAN: DE77 2635 1015 0006 0017 70

BIC: NOLADE21HZB



**Wünsch dir was!**

Im Advent hatten Mitglieder des Ortsrats und des Kirchenvorstands dazu aufgerufen, einander Wünsche zu erfüllen. Die Aktion war ein Erfolg und soll wiederholt werden. Einen ausführlicheren Bericht finden Sie auf unserer Homepage



**Die Glocken der Lasfelder Kirche**



Etwas schwindelfrei muss man sein, um die Glocken im Lasfelder Kirchturm zu betrachten, denn sie sind nur über Leitern zu erreichen. Zwei Glocken befinden sich dort: eine kleine, gegossen 1733 in Hannover und eine größere aus dem Jahre 1934. Die letztere trägt eine Inschrift: „Die alte Glocke nahm des Krieges Sturm, statt ihrer klingt fortan mein Ruf vom Turm. Vor 50 Jahren ward dies Haus geweiht, Gott führe Deutschland gnädig durch die Zeit.“ Diese Inschrift weist darauf hin, dass die alte Glocke im 1. Weltkrieg zerstört wurde. In dieser Zeit wurden viele Glocken eingeschmolzen, um Waffen daraus zu fertigen. Welch ein Widersinn

und Frevel, gelten Glocken landläufig doch als Zeichen des Friedens. Früher hatten Glocken nicht nur kirchliche Funktionen, sie läuteten bei Gefahr und teilten die Zeit ein. Dreimal täglich, morgens, mittags, abends, riefen sie zum Gebet auf, und mancher Bauer hielt dann inne, um ein Vaterunser zu beten. Dieses Innehalten würde manchem von uns vielleicht auch heute guttun – innehalten, um zu danken, um an Menschen zu denken, die wichtig sind, um einfach zu spüren, dass man da ist. Wer wissen möchte, wann unsere Glocken läuten und welche Bedeutung die Läutezeiten haben, findet Infos dazu auf unserer Homepage:

kirche-lasfelde.wir-e.de

**Karline – ein Theaterprojekt**

„KARLINE“ ist die Geschichte eines Flüchtlingskindes, das seine Eltern in Kriegswirren verloren hat und ein neues Zuhause sucht. Aber nicht überall ist es willkommen, bis es auf Menschen trifft,



die wissen, was es

braucht: Nämlich Liebe und Freunde, Schutz, Wärme und ein Zuhause. Diese Geschichte möchte die Theaterpädagogin Marlis Heringhaus mit Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klasse der Grundschule Lasfelde und Konfirmanden und Konfirmandinnen der Kirchengemeinde Lasfelde bis zum Sommer zur Aufführung bringen. Schon seit einigen Monaten wird fleißig einmal in der Woche geprobt und das Stück nimmt Form an. Bis vor den Sommerferien soll es dann aufführungsbereit sein und vor hoffentlich vielen Interessierten aufgeführt werden. Die Termine werden dann rechtzeitig bekannt gegeben.



**JHV Förderverein "Unsere Kirche in LaPeKa"** Mi. 8.3. ab 19.00 Uhr; der Verein besteht nun seit 20 Jahren!

**Freiwilliges Kirchgeld:** Der Kirchenvorstand hatte um eine Spende für Bedürftige hier vor Ort gebeten, die aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten in Not geraten. Es wurden insg. 3.454,00 Euro gespendet. Herzlichen Dank! Das Geld ist und wird gut angelegt!



**Aschermittwoch** 22. März um 18.00 Uhr stadtweiter Gottesdienst zum Auftakt der Fastenzeit und zur deutschlandweiten Klimafastenaktion der ev. Kirchen, Pn. Dobers. Verkaufsstand mit Weltladenprodukten und Regionalem in der Kirche bei jedem Gottesdienst bis Ostern (geplant)

**Weltgebetstag der Frauen**, Gottesdienst Fr. 3.3. um 18.00 Uhr, vorbereitet vom Weltgebetstagsteam; die Liturgie stammt von Frauen aus Taiwan, anschließend gemeinsames Essen im Paul-Schneider-Haus

**Gründonnerstag** endlich wieder Tischabendmahl mit Kartoffeln und grüner Sauce, 19.00 Uhr im Paul-Schneider-Haus, Sn. Schimmelpfeng

**Gedenkgottesdienst Karfreitag** - Am 7. April 1945 ... wurde zwischen Lasfelde und Badenhausen durch Beschuss englischer Flugzeuge ein Zug zum Stehen gebracht. Im Zug befanden sich Häftlinge aus dem KZ Dora in Nordhausen. Einige Häftlinge konnten sich aus dem Zug befreien, wurden verfolgt und ermordet. Drei von ihnen wurden auf dem Friedhof in Badenhausen bestattet. Am 7. April 2023 um 11.00 Uhr werden die Kirchengemeinden Badenhausen und Lasfelde den Karfreitag als Gedenkgottesdienst auf dem Friedhof in Badenhausen begehen.

**Ostersonntag** 6.00 Uhr Frühgottesdienst mit Abendmahl, anschl. Osterfrühstück, Pn. Dobers

**Konfirmationen** am 7. Mai um 11.00 Uhr und am 14. Mai um 14.00 Uhr, s. S. 31

**Himmelfahrtstreffen** auf dem Anger (Ausrichter: Osterfeuer Katzenstein e.V., Schützenverein Katzenstein e.V.), Gottesdienst zum Auftakt um 11.00 Uhr

## "Alles wird anders bleiben" - Unsere sieben Gemeinden gehen gemeinsam neue Wege

So sind die stadtweiten gemeindlichen Veränderungen auf S. 13 überschrieben. Das betrifft auch Lasfelde.

**"Alles bleibt."** Das stimmt! In unserer Kirchengemeinde wird es vorerst kaum Veränderungen geben: Wir feiern Gottesdienste und Andachten zu den bekannten Anlässen im Kirchenjahr. Wir begleiten Menschen an Lebensschwelen. Geburtstagsjubilare werden in bewährter Weise von Besuchsdienstmitarbeitenden und Pastor Dobers besucht. Die bekannten Gruppen und Angebote bestehen weiter. Der Kirchenvorstand ist gemeinsam mit Ehepaar Dobers ansprechbar für alle Belange, die "Kirchengemeinde vor Ort und im Ort" betreffen.

**"Alles wird anders."** Auch das stimmt. Durch den Weggang von Pastor Engelmann aus Dreilinden und der Pensionierung von Pastor Bohnert (St. Jacobi und St. Marien) im vergangenen Jahr übernimmt Ehepaar Dobers seit dem 1. Advent zusätzlich dauerhafte Aufgaben vor allem in der St. Mariengemeinde, aber ebenso in allen anderen Osteroder Gemeinden. Dadurch ergeben sich für die Lasfelder Gemeinde Veränderungen: **Besuche anlässlich von Ehejubiläen** werden in Lapeka seit dem 1. Advent 2022 nicht mehr persönlich wahrgenommen. Die Eheleute erhalten eine Urkunde unseres Landesbischofs mit einem persönlichen Gruß von Pastor Dobers. Gottesdienste anlässlich von Ehejubiläen werden auf Wunsch weiterhin selbstverständlich gefeiert. Das ist nicht nichts, aber ein schmerzhafter Einschnitt und aus Sicht der Jubilare sicher auch enttäuschend.

**Taufen und Trauungen** in Lasfelde werden nun von allen vier Osteroder PastorInnen, gelegentlich auch von Superintendentin Schimmelpfeng übernommen. Bitte wenden Sie sich zur Terminabsprache in bewährter Weise an unser Gemeindebüro oder an jemanden vom Pfarramt. Bereits verändert hat sich die **Gottesdiensthäufigkeit**. Die vier PastorInnen mit ihren insgesamt 2,75 Stellen werden in guter Zusammenarbeit mit LektorInnen und Prädikanten die Gottesdienste verstärkt "kanzeltauschend" in allen Gemeinden feiern. Ändern wird sich auch rechtlich etwas: Für den 1.1.2024 ist eine **Gesamtkirchengemeinde** beschlossen, der alle sieben Osteroder Gemeinden angehören. Jede Kirchengemeinde bleibt rechtlich eigenständig. Aufgaben und Hoheiten u.a. im Bereich Finanzen, Bau und Personal werden aber an den neuen Gesamt-Kirchenvorstand abgegeben. Für die Arbeit vor Ort in Lasfelde wird dann ein Ortskirchenvorstand berufen, der die Belange für unsere Kirchengemeinde regelt und ermöglicht. ->

## Dabei sein im Paul-Schneider-Haus

### Krabbelgruppe:

dienstags 10.00 - 11.30 Uhr  
Jennifer Heuer 0171 99 18 768

### Kindergottesdienst:

jeden 1. Samstag im Monat  
(auch in den Ferien)  
10.00 - 12.00 Uhr  
möglichst mit Anmeldung im  
Gemeindebüro: Bettina Haberer,  
Amy Kohlstruck, u. TeamerInnen

### Frauenkreis:

21. März, 18 April, 16. Mai  
jeweils um 14.30 Uhr  
Heike Riehn, Tel. 8 16 22

### Altenkreis:

10. März, 14. April, 12. Mai  
jeweils um 14.30 Uhr  
Heike Riehn, Tel. 8 16 22

### Gottesdienst-Team:

Silke Dobers, Tel. 95 19 12

### Besuchsdienst

Heide Roehl, Tel. 8 36 53  
Volker Dobers, Tel. 12 41 85

### Spaziergehrunde

montags 16.00 Uhr, Infos über  
das Gemeindebüro

**NEU Kreativkreis** jeden letzten  
Mittwoch im Monat ab 17.00 Uhr,  
Brigitte Riehn 0176 24 15 06 47  
Sabrina Leditschke  
0176 24 19 98 15

### Andachten im Alten- und Pflegeheim „Am Ring“

08. März, 12. April, 10. Mai  
jeweils um 16.00 Uhr  
Auskunft erteilt Prädikantin  
Gisela Scheerschmidt  
Tel. 31 92 88

### Die Freude an den Begegnungen,

das Einstehen für christliche Überzeugungen und Werte in Wort und Tat und das Dasein an Lebensschwelen bleibt Kern unserer Aufgabe - auch hier vor Ort. Und unabhängig von den PastorInnen gilt: Wenn das Dorf in der Kirche (und den Vereinen und Verbänden) bleibt, bleibt auch die Kirche im Dorf. Genau so aktiv haben wir den Ort bisher erlebt. Das ist eine wesentliche Stärke dieser Kirchengemeinde und unserer Ortschaft!

Kirchenvorstand und Pastorenehepaar  
Silke und Volker Dobers



Wolfgang Thon-Breuker in  
Lerbach 1988-1992

## Kirchengemeinde Lerbach

### Pfarramt

Pastor Volker Dobers,  
Telefon 0 55 22 - 12 41 85  
volker.dobers@evlka.de

### Kirchenvorstand

Edeltraud Alberti, Tel. 7 11 50  
Friedrich-Ebert-Str. 192  
Ulrike Hammer, Tel. 56 75  
Degenkopfweg 3  
Marianne Koch (Vorsitzende)  
Tel. 7 32 17

Friedrich-Ebert Str. 6  
Gisela Scheerschmidt,  
Tel. 31 92 88, Liethweg 1

### Evangelisches Gemeindebüro

Osterode, Schlossplatz 3a  
B. Haberer, K. Koch, St. Pühn  
Tel. 0 55 22 - 90 19 31  
Di., Mi. und Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr  
und Do. 15.00 bis 17.30 Uhr  
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de  
<https://kirche-lerbach.wir-e.de>



### Förderverein

Kirche Lerbach e.V.  
Indra Zahner (1. Vors.) Tel. 955 61 69  
indra.unterwegs@me.com  
Frank Koch (2. Vors.) Tel. 7 32 17

## Pastor Wolfgang Thon-Breuker erzählt: Meine Lerbacher Lehrjahre

Von 1988 bis 1992 war ich Pastor in Lerbach. Seit November 2021 lebe ich mit meiner Frau als Pensionär wieder hier im Ort.

Für mich als Berufsanfänger hatte man eine Pfarrstelle in der Lüneburger Heide ausgewählt. Ich widersprach. Dann bekam ich Lerbach zugewiesen, auch mit dem Warnhinweis, dass man einen nochmaligen Widerspruch nicht akzeptieren würde. Kaum angekommen, war ich schon mit einem Streitfall befasst, der Verbote künftiger Entwicklungen in der Region Harz sein sollte.

Die Pfarrstelle war zu klein geworden. So sollte der Pastor von Lerbach künftig die Kirchengemeinde Riefensbeek-Kamschlacken mitversorgen. Der damalige Kirchenvorstand war mit einer Liste guter Argumente nach Hannover ins Landeskirchenamt gereist, um für den Erhalt der vollen Pfarrstelle zu kämpfen, und wurde abgewiesen. Es soll das böse Wort „Zwergenaufstand“ gefallen sein. Belegt ist das nicht. Ein Kirchenvorsteher trat erbost zurück. Ich selbst löste die Aufgabe, indem ich gar nicht versuchte, zusammenzuführen, was nicht zusammengehören wollte.

In Riefensbeek-Kamschlacken konnte ich ganz eigene Akzente setzen: mit den damals noch großen Brauchtumsgruppen gestaltete ich gemeinsame Gottesdienste. Später kamen Deutsche aus Rumänien und aus der auseinanderbrechenden Sowjetunion. Ab 1990 waren sie zu Hunderten in den Hotels des Ortes unterbracht. Aus der früheren Heimat hatten sie ihre tiefe Frömmigkeit mitgebracht.

In Lerbach war ich der dünne Pastor, der mit seinem kleinen Sohn auf dem Rücken oder mit der neugeborenen Tochter vor den Bauch gebunden durch Dorf und Wald wanderte. Als ich noch recht neu war, konnte es bei Geburtstagsbesuchen passieren, dass die Seniorin an der Haustür vermutete, ein Freund ihres Enkelsohns stände vor der Tür. So jung muss ich damals ausgesehen haben und eben gar nicht, wie man sich einen Pastor vorstellte.

Mein 30. Geburtstag entwickelte sich ohne mein Zutun zu einem kleinen Dorffest. Das Wetter im Monat Mai war herrlich. Erst kam die Evangelische Jugend und überbrachte als Geschenk ein Hawaiihemd und Boxershorts. Ich zog beides sofort an. Zu meiner Überraschung kamen als nächstes meine Lerbacher Sangesbrüder in der Festkleidung der Chorgemeinschaft mit Krawatte für ein Ständchen. Ich stellte mich dazwischen und ließ mir nichts anmerken, hoffte aber inständig, dass niemand einen Fotoapparat dabei hatte.

Ein großes Dorffest haben wir dann auch noch gefeiert. Wir nannten es Lerbacher Kirchenfest, frei nach einer vom damaligen Superintendenten Lau entworfenen Festidee unten in Osterode.

Identitätsstiftend sollte es sein. Viele Vereine machten mit. Wir trugen alle einen Sticker mit der Aufschrift „Kirche im Dorf“ und dem Motiv der Lerbacher Kirche. Den Sticker habe ich immer noch. Er hat alle Umzüge überstanden.

Die geographische Enge des Tals habe ich nie als Beschränkung empfunden und tue es auch heute nicht. Ich war dankbar, wie viel ich ausprobieren durfte und ich gewann den Mut, Aufgaben anzupacken. Das war eine Erfahrung, die mir sehr geholfen hat, im späteren Berufsleben auch größere Projekte zu beginnen, und wenn es sein musste, voranzugehen.

Grund für das Zurückkommen in den Harz war mein verfrühter Ruhestand aufgrund einer Blutkrebserkrankung.



(Fortsetzung) Seit einigen Monaten predige ich in den Kirchengemeinden des Oberharzes. Was sich verändert hat gegenüber meiner ersten beruflichen Tätigkeit im Harz? Es gibt kaum noch Pastorenstellen. Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher bringen ihre im Berufsleben erworbene Leitungskompetenz ein. Nach meinem Eindruck steigert das die Qualität. Manche machen ihre Ausbildung zur Lektorin oder Prädikantin. Den Satz „Lass das mal den Pastor machen, denn der hat ja Zeit“ hört man heute nicht mehr.



Was ich schade finde, ist, dass die Gottesdienste so leer geworden sind. An den Verantwortlichen in den Kirchengemeinden liegt es eher nicht. Die Willkommenskultur ist auf hohem Niveau.

Was ich mir wünsche: dass die Harzer in ihren oft wunderschön restaurierten Kirchen wieder - wie in früheren Generationen - gemeinschaftliche Glaubenserfahrungen machen, die durch das ganze Leben tragen.

*Pastor i.R. Wolfgang Thon-Breuker, Lerbach*

**Zum Hefthema "Glocken"** verweisen wir auf die Kirchenzeitung Nr.14 vom Sommer 2019 mit dem ganzseitigen Artikel von Volker Dobers, Seite 16, sowie im Heimatblatt Nr. 42 vom November 2014 auf die Ausführungen von Rainer Kutscher, Seite 44-48. Beide Artikel können auf der Internetseite der Kirchengemeinde Lerbach abgerufen werden.

## EINLADUNG ...



### Lerbacher Termine

#### **Andachten im Seniorenheim „Dorea Familie“ in Lerbach**

17.3.2023 um 16.00 Uhr  
18.4.2023 um 16.00 Uhr  
9.5.2023 um 16.00 Uhr

#### **Termine für den Frauenkreis in der Winterkirche**

15.3.2023 um 15.00 Uhr  
20.4.2023 um 15.00 Uhr  
24.5.2023 um 15.00 Uhr

#### **Posaunenchor**

Andreas Bücher,  
Tel. 7 61 71  
mittwochs Chorprobe 19.30 Uhr

#### **Kindergottesdienst**

samstags von 10.00 - 12.00 Uhr  
in der Winterkirche am  
18.2., 18.3., 22.4. und 13.5.2023 für  
Kinder ab 3 Jahren bis zum  
Konfirmandenalter

Anmeldungen per Mail:  
Nadine.alberti@gmx.de  
(Betreff: Kigo Lerbach)  
oder telefonisch bei  
Heike Windisch 0151-28 07 95 03

#### **Themen des Kirchencafés "Sonntagsglück" in 2023:**

7.5. „Thank you for the music“  
4.6. „Lebensstufen“  
2.7. „Vom Tun und Lassen“  
6.8. „Geh aus mein Herz“  
3.9. „Versprochen“  
von 15.30 bis 17.00 Uhr

**... zum Orgelkonzert an  
Christi Himmelfahrt mit  
Kreiskantor  
Jörg Ehrenfeuchter  
am 18. Mai 2023 um 18.00 Uhr  
in der Lerbacher Kirche.**

Wir freuen uns, dass die Reparaturarbeiten an der Orgel abgeschlossen sind und wir ihren vollen Klang an diesem Abend zu Gehör bekommen werden.



## Gemeindezentrum und Kreuzkirche

Erfurter Weg 1

### Pastorin

Johanna Friedlein, Tel. 5 06 61 15  
Mobil 0173 256 95 37  
johanna.friedlein@evlka.de

### Ev. Gemeindebüro Osterode

K. Koch, St. Pühn, B. Haberer  
Schloßplatz 3 a  
Tel. 0 55 22 / 90 19 31  
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de

### Bürozeiten: Achtung NEU

Dienstags, mittwochs und freitags  
von 10.00 bis 12.00 Uhr und  
donnerstags, 15.00 bis 17.30 Uhr

### Unsere Homepage:

<https://kreuzkirche-osterode.wir-e.de>

### Unser Spendenkonto:

Empfänger: Kirchenamt Northeim  
IBAN DE76 2635 1015 0004 0239 58  
Stichwort: Spende  
Kreuzkirchengemeinde Osterode  
(gern mit genauer Zweckbestimmung)

### Küsterin

Anneliese Glogner, Tel. 9 55 50 55

### Kirchenvorstand

Tanja Grüneberg, Vorsitzende  
Tel. 31 06 19  
Cordula Handt, Tel. 76 80 22  
Claudia Leonhardt,  
claudialeonhardt@gmx.de  
Heike Schäder-Pilz, Tel. 92 04 98  
Marc Schellworth,  
marc.schellworth@iserv-trg-oha.de

### Gemeindebeirat

Vorsitzende A. Glogner

### Kindergarten

Ann-Katrin Prints, Tel. 7 13 16  
kts.kreuzkirche.osterode@evlka.de

Kürzlich ist **Karl Fricke** gestorben. In den Anfangsjahren der Kreuzkirchengemeinde war er Kirchenvorsteher, von 1970 bis 1978. Er war, mit seiner Familie, die auch im Posaunenchor aktiv war, dann (fast) jeden Sonntag im Gottesdienst zu finden, wo er gern die Lesungen übernahm. Der damalige Pastor Wilfried Kruse beschrieb ihn, den Friseurmeister, als bodenständig und engagiert. Er wurde nun in seinem Heimatort Nienstedt-Förste beigesetzt.

*Dankbar erinnere ich an einen der Menschen, die die Kreuzkirchengemeinde mit aufgebaut haben. Möge er nun immerdar im Hause Gottes bleiben und seine Liebe genießen.*

Johanna Friedlein

## War das wieder schön! Endlich wieder an Heiligabend Krippenspiel ...



... in der Kirche - mit über 20 Kindern. Das Bild zeigt alle Mitspielende zu Beginn des Gottesdienstes ganz gespannt und erwartungsvoll. Sie brachten uns das Wunder der Weihnacht wirklich nahe. DANKE!

Schon vorher, am 19. Dezember, spielten die Kinder einige Szenen vor den SeniorInnen im Stadtteiltreff Westlich Röddenberg. Danke an Claudia Leonhardt und Tanja Grüneberg, die das Stück ausgesucht, Mitspielende gesucht und gefunden und die Proben geleitet haben. Und an Jakob Leonhardt, der zum ersten Mal an Heiligabend bei uns Orgel gespielt hat. Und an den Posaunenchor. Und an die Hauptkonfis für ihr Weihnachtsspiel „Auf der Polizeiwache in Bethlehem“, das in der Christvesper sehr gut ankam. Danke an Familie Schramm aus der Freiheit, die uns den Tannenbaum geschenkt haben. Danke auch an die Kreiswohnbau, die uns die Tanne vor der Kirche spendiert haben. Möge die Weihnachtsfreude uns auch durch dunkle Stunden tragen.

Johanna Friedlein

## Die Glocken in der Kreuzkirche: einst ein heißes Eisen...



Die Landeskirche gab 1966 kein Geld für Glocken der neuen Kirche. Vier Glocken wollte der Kirchenvorstand aber haben, aber nur zwei Glocken konnte die Gemeinde selbst finanzieren, es konnten aber die Ehepaare Adolf und Hanna Krome sowie Hans und Marianne Piller gewonnen werden, ebenfalls zwei Glocken zu stiften. Drei Glocken wurden 1966 bei der Firma Schilling in Heidelberg gegossen, vier Wochen vor der Einweihung der Kirche wurden sie am Erntedankfest eingeweiht. Sie tragen folgende Inschriften: „Adam, wo bist du?“ / „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“ / „Geh du aber hin in alle Welt und verkündige

das Reich Gottes“. Die gewünschte vierte Glocke konnte 1969 eingeweiht werden, sie trägt die Inschrift „Es wird eine Herde und ein Hirte werden“. Es wurde darauf geachtet, dass die Tonhöhe zu den Glocken der anderen Gemeinden, vor allem der Aegidienkirche, passt. So tragen die Glocken der Kreuzkirche hoffentlich zu Harmonie in der Stadt bei.



## Verabschiedung Cornelia Meidenbauer



Unter festlichen Klängen unseres Posaunenchores wurde Cornelia Meidenbauer (3. v. r.) am 2. Advent nach 20 Jahren als Sekretärin im Gemeindebüro in ihren Ruhestand verabschiedet.

Großer Dank für ihren engagierten, umsichtigen und blitzschnell versehenen Dienst wurde ihr ausgesprochen. „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“, dieser dabei gesungene Wunsch aus Irland gilt ihr von ganzem Herzen.

## Orientalischer Frauennachmittag

11. März 2023, 16.00 Uhr - Gemeinderaum Kreuzkirche



Amara und die Gruppe „Fatin“ laden zum Orientalischen Frauenabend in den Gemeinderaum der Kreuzkirche in Osterode ein. Bei Tee und orientalischem Gebäck wollen wir gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen. Amara und die Gruppe Fatin entführen Sie mit ihren Tänzen in die Welt aus 1001 Nacht.

Wir freuen uns auf Sie!

Information und Anmeldung: Andrea Uhde Tel. 01514 16 484 15

## EINLADUNG

zum

Visitationsgottesdienst  
am 26.02.2023 um 11 Uhr  
mit dem Posaunenchor

## Regelmäßige Angebote ...

Bei unseren Veranstaltungen sind  
ALLE eingeladen!

**Bücherei in der KITA**  
mittwochs 8.30 - 10.00 Uhr

**Konfirmandenunterricht**  
Vorkonfis: Kurse  
Hauptkonfis:  
dienstags 15.00 - 16.00 Uhr

**Besuchsdienstkreis**  
10.00 Uhr am  
2.3., 13.4., 11.5.23

**Lesekreis**  
9.3.23 um 15.30 Uhr  
Gelesen wird: „Heimkehr“ von  
Wolfgang Büscher  
Inge Thamm, Tel. 91 56 65

**Orientalischer Tanz** - Infos bei  
Andrea Uhde Tel. 01 51 41 64 84 15

**Kindergottesdienst**  
freitags 15.30 bis 17.00 Uhr  
3.3., 10.4., So. 28.5. Tauffest  
Infos bei Claudia Leonhardt  
Email: s. links



**Posaunenchor**  
freitags 18.00 – 20.30 Uhr  
Klaus Dobroschke, Tel. 39 18  
Musikalischer Leiter:  
Dr. Gerhard Lilienkamp,  
Tel. 7 13 95

**Gemeinsam schmeckt es besser**  
23.2. ab 12.00 Uhr  
Anmeldung beim Evangelischen  
Gemeindebüro Osterode

## Taufest für alle in Osterode an der Kreuzkirche

**Endlich ist es so weit: Wir feiern am Pfingstsonntag, 28. Mai 2023  
unser erstes großes Tauffest für alle evangelischen Kirchen in Osterode!**

Um 11.00 Uhr starten wir an der Kreuzkirche. Dieser Gottesdienst ist eine tolle Gelegenheit, um sein Kind in einer großen Gemeinde taufen zu lassen. Unsere Pastorinnen Silke Dobers und Johanna Friedlein sowie Pastor Barth werden den Gottesdienst feiern und auch taufen. Im Anschluss wird es eine große Mitbring-Party geben. Die Kirchengemeinden stellen Getränke, sorgen für ein schönes Ambiente und wir laden alle ein, etwas zum Essen mitzubringen. So werden wir eine große Feier haben und keiner bleibt dabei allein.

**Melden Sie Ihre Taufen gerne im evangelischen Gemeindebüro Osterode unter der Nummer 90 19 31 an. Pastor Sascha Joseph Barth steht auch für organisatorische Rückfragen zur Verfügung (Tel: 99 96 77).**

**Wir freuen uns auf dieses große Glaubensfest am Geburtstag der Kirche!**



## Gemeindeadressen:

### Kirche St. Marien

Marienvorstadt 32

**Pastor** in Vertretung  
Volker Dobers, Tel. 12 41 85

### Ev. Gemeindebüro Osterode

K. Koch, B. Haberer, St. Pühn  
Schloßplatz 3 a

Tel. 0 55 22 / 90 19 31

ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de

### Bürozeiten: Achtung NEU

Dienstags, mittwochs und freitags  
von 10.00 bis 12.00 Uhr und  
donnerstags, 15.00 bis 17.30 Uhr

### Kirchenvorstand:

Joachim Berlin, (Baubeauftr.)

Bahnhofstraße 37, Tel. 7 36 52

Uta Herrmann, (Vorsitzende)

Rotemühlenweg 2, Tel. 7 41 71

Tanja Rampold-Kassing,

Rotemühlenweg 1, Tel. 7 56 64

Gerlinde Wedemeyer,

Bahnhofstr. 29 a, Tel. 12 44 24

Ingrid Witte, (stellv.

Vorsitzende)

Bahnhofstr.8, Tel. 50 76 97 7

### Organist:

Peter Wendlandt, Tel. 7 16 13

### Küsterin:

Bärbel Roßmann, Tel. 33 17

### Homepage:

www.sankt-marien-osterode.de

### Spendenkonto:

Kirchenamt Northeim, IBAN

DE76 2635 1015 0004 0239 58

Vermerk: "Spende für

St. Mariengemeinde Osterode"



**Förderverein**  
Sankt Marien e. V. Osterode am Harz  
Marienvorstadt 31, 37520 Osterode am Harz, Tel. 05522 / 91 96-89, l.fahrkow@evjudi.de

Vorsitzender: Pascal Schulz, Fuchshaller Weg 32  
Tel. 0173-8080566 E-Mail: pascal.schulz@outlook.com  
Bankverbindung: Sparkasse Osterode  
IBAN: DE98 2635 1015 0215 0311 54 BIC: NOLADE21HZB

## Das neue Jahresprogramm

„Ein Gutes Neues Jahr!“ so haben wir es uns von einer Straßenseite zur anderen zugerufen und wahrscheinlich vor allem an die Gesundheit gedacht, deren Gefährdung uns in den letzten Jahren so sehr beschäftigt hat.

Ein neues Jahresprogramm zu überlegen und festzulegen war fast nicht möglich. In diesem Jahr möchten wir mutiger sein und fragen deshalb auch unsere Leser, ob sie sich zu dem von uns geplanten Angeboten noch mehr oder anderes wünschen.

### Hier unsere Ideen, die erst einmal bis zum September reichen:

Die Beschäftigung mit dem Maler Marc Chagall (1887-1985); die in zwei Januar-Veranstaltungen begann, hat uns der Spur weiter folgen lassen, die in diesem Chagall-Zitat anklingt:

**„Von meiner Kindheit an hat mich die Bibel mit Visionen über die Bestimmung der Welt erfüllt. In Zeiten des Zweifels haben ihre Größe und dichterische Weisheit mich getröstet. Sie ist für mich wie eine zweite Natur ...**

**Die Bibel schien mir die reichste poetische Quelle aller Zeiten zu sein ...**

**Die Bibel ist wie ein Nachklang der Natur, und ich habe danach gestrebt, dieses Geheimnis weiterzugeben.“**

Einem Geheimnis auf der Spur zu sein, bedeutet, neues Verstehen für möglich zu halten, mit dem Anschauen der Bilder mehr zu entdecken als das schon Bekannte.

**Wir möchten dieser Spur folgen und laden ein:**

**Meditationsweg** im Kirchgarten, langsam wachsend, in der Passionszeit vom **Sonntag Invokavit, dem 26. Februar bis zum Osterfest**

„Die Kunst schien mir wie ein Fenster,

durch das ich hätte davonfliegen können, einer anderen Welt entgegen“

**„Kleiner Gottesdienst“ am 12. März, 18.00 Uhr**

„Mein Gebet ist meine Arbeit“

Im Malen begegnet der Künstler Gott, spricht er mit Gott, betet er.

**„Kleiner Gottesdienst“ am 2. April, 18.00 Uhr, dem Sonntag Palmarum  
Jesus von Nazareth, der leidende Bruder**

## VORSCHAU

**Vortrag am 11. August, 19.30 Uhr**

von Dr. Hartmut Herrmann

**MARC CHAGALL und die Bibel**

**„Kleiner Gottesdienst“ am 13. August  
um**

**18.00 Uhr, dem Israelsonntag**

„Mit der Tora-Rolle auf der Flucht“

In den Zeiten der Verfolgung gehören die alten Schriften zum wertvollsten Schatz, der bewahrt werden muss.



## Benefizkonzert

**Am Samstag, dem 4. März, wird in der St. Marienkirche um 17.00 Uhr ein  
Kammermusikkonzert zu Gunsten der Osteroder Tafel  
stattfinden.**

Die beiden professionellen Musikerinnen

**Marike Webel an der Violine und Anna Reichhold an der Querflöte**

werden von Jörg Ehrenfeuchter an der Barockorgel begleitet.

Es erklingen Trio-Sonaten aus der Barockzeit, u.a. von Johann Sebastian Bach.

Der Eintritt zu dem bunten Konzertabend ist frei.



## Wir feiern Pfingsten festlich

Am Pfingstsonntag, dem **28. Mai**, wird in der St. Marienkirche ein **Kammermusikkonzert**



mit der Camerata Allegra um **17.00 Uhr** stattfinden.

Ein Streichensembel wird unter der Leitung von Claudia Randt Werke aus dem gesamten europäischen Barock aufführen. Das Ensemble wird von Jörg Ehrenfeuchter an der Barockorgel begleitet.

## Die Glocken in St. Marien

In dem Fachwerkaufbau befindet sich über dem Altarraum die mit Schallluken versehene Stube, in der zwei Glocken hängen. Es sollen ursprünglich vier vorhanden gewesen sein. Die beiden kleinsten Glocken (die Trau- und Taufglocke), welche 1864 vom Glockengießer Groß in Königsberg gegossen worden sind, wurden in den Kriegsjahren 1914/18 eingeschmolzen.

Die noch vorhandene kleine Glocke wurde 1699 in Hannover gegossen. Sie trägt eine lateinische Inschrift, welche auf ihre Beschaffung hinweist. Diese Bronzeglocke mit dem Ton as` hat einen Durchmesser von 94 cm und wiegt 500 kg.

Die größere Bronzeglocke mit einem Durchmesser von 115 cm und einem Gewicht von 950 kg entstand 1732 in Danzig. Sie erklingt im Ton f`. Sie hing bis 1940 im ostpreußischen Deutsch-Eylau. Dort nahm man sie im Krieg ab, sie blieb jedoch von der Einschmelzung verschont. Auf einem Sammelplatz in Hamburg wurde die Glocke aufgefunden und 1952 in die Osteroder Marienkirche überführt.

## Hier noch eine kleine Geschichte zur großen Glocke:



„Ich wollte dir nur sagen, dass ich oben bei den Glocken war“ – mit diesen Worten sprach 1999 ein älterer Herr den damaligen Jugenddiakon Armin Günther an. Dieser Herr war sein Vater. In der Tat hatten die damals tätigen Handwerker den Besucher auf den Glockenboden gelassen.

Herr Günther sen. erzählte von seinem Geburtsort Deutsch-Eylau in Westpreußen, woher die große Glocke stammt. Der Besucher war von der Situation in der Marienkirche sehr ergriffen, war doch die Glocke, wie er weiter erzählte, eines der wenigen Erinnerungsstücke, die ihm aus der alten Heimat geblieben sind.

Als Dreijähriger war er mit Mutter und Tante vor der herannahenden russischen Armee geflohen und kreuz und quer über Berlin durch den Osten geirrt. Schließlich seien sie in Bad Doberan gelandet und mussten dann zwangsweise in der DDR weiterleben.

Erst nach der Wende war es ihm möglich, seine Vergangenheit und Herkunft zu erforschen. Bei den Recherchen stieß er dann auch auf die Heimatglocke in St. Marien, die er nun zum zweiten Mal besucht hatte.

Joachim Berlin

## Regelmäßige Angebote:

**Kirchgarten und Kirche sind verlässlich geöffnet**

täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

**Abendgottesdienst**

in der Regel sonntags, 18.00 Uhr  
siehe Gottesdienstplan S. 36+37



**Angebote im Gemeindehaus, Bitte fragen Sie nach!**

**Marien-Kids**

Infos bei T. Rampold-Kassing  
Tel. 7 56 64

**Offene Malgruppen Erwachsene und Kinder**

Infos bei Gerlinde Berg,  
Tel. 7 25 57

**Ganz neu im Gemeindehaus:**

**LAB = Lieber Aktiv Bleiben e.V.**

1. Vorsitzende Ingrid Brand,  
Osterode, Tel. 92 09 86

Montags von 13.30 bis 17.00 Uhr  
und jeden 1. Dienstag im Monat  
von 14.00 bis 17.00 Uhr werden  
Karten und Bingo gespielt.

**Heimat- und Geschichtsverein**

1. Vorsitzende: Heike Grobis  
Zu Sitzungen und Vorträgen







### **Kirche St. Aegidien**

Martin-Luther-Platz 4

### **Wir sind für Sie da:**

Pastor Sascha Joseph Barth  
Tel. 0 55 22 / 99 96 77  
sascha.barth@evlka.de

### **Gemeindehaus St. Aegidien**

Aegidienstr. 4, 37520 Osterode  
www.aegidien-marktkirche.de

### **Ev. Gemeindebüro Osterode**

St. Pühn, K. Koch, B. Haberer  
Schloßplatz 3 a  
Tel. 0 55 22 / 90 19 31  
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de

### **Bürozeiten: Achtung NEU**

Dienstags, mittwochs und freitags  
von 10.00 bis 12.00 Uhr und  
donnerstags, 15.00 bis 17.30 Uhr

### **Küsterin**

Doris Thiele, Tel. 99 91 19

### **Organist**

Dr. Wolfram Syré  
Tel. 0 53 23 – 9 61 49 91

### **Kirchenvorstand**

Sascha Barth, Tel. 99 96 77  
(stellv. Vorsitz)  
Kristina Brandt Tel. 0179 513 45 46  
Susanne Kaufmann  
Tel. 0176 51 53 10 39  
Hannelore Oberländer Tel. 7 26 98  
Brigitte Reuter-Jeske Tel. 7 36 46  
Wolfgang Wiedemann Tel. 67 23  
(Vorsitz)  
Norbert Wiegand  
Tel. 0151-42 88 49 25

### **Spendenkonto St. Aegidien**

Sparkasse Osterode am Harz  
IBAN:  
DE 22 2635 1015 0000 0968 18  
BIC: NOLADE21HZB

## **Neu im Kirchenvorstand**

Ich darf mich vorstellen:

**Mein Name ist Kristina Brandt**, ich komme gebürtig aus Bremen und lebe seit 2003 in Osterode. Nach einigen Umzügen wohnen wir jetzt im eigenen Haus mit Garten und Bücherkiste auf der Mauer.

Aufgewachsen bin ich in Delmenhorst, studiert habe ich in Bremen und mein Referendariat habe ich in Verden gemacht. Als Förderschullehrerin darf ich Kinder und Jugendliche beim Heranwachsen und Lernen begleiten.

Meine Kinder sind 2006 und 2009 geboren. Unser Hund Alfred lebt seit 3 Jahren bei uns.

In meiner Freizeit engagiere ich mich im Hospizverein, lese und wandere gern, bin gern kreativ, ich mache Line Dance und lerne unglaublich gern dazu.

Aus diesem Grund bin ich Schwesternhelferin, Theaterpädagogin, Schulseelsorgerin und Trauma-Fachberaterin.

Der Glaube ist ein fester Bestandteil in meinem Leben. In ihm finde ich Ruhe und Kraft. Gern habe ich den Konfirmandenunterricht im Krankheitsfall übernommen, bin beim Krippenspiel dabei und habe im letzten Ferienpassangebot mit Kindern die St. Aegidienkirche erkundet. In der Schule finden regelmäßig Schulgottesdienste statt.

Als Pastor Sascha Barth mich fragte, ob ich in den Kirchenvorstand berufen werden möchte, weil dort durch den Auslandsaufenthalt eines Mitglieds ein Platz unbesetzt sei, habe ich zugesagt. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes haben mich freundlich aufgenommen und ich glaube, ich kann gute Impulse insbesondere zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beitragen. Das nächste geplante Projekt in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein ist eine Gruppe für Kinder und Jugendliche, in der Raum und Zeit sein soll für die großen und kleinen Fragen des Lebens. Es findet erstmalig am 15. Februar statt, ab dann immer am zweiten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus St. Aegidien, Uhrzeit 16.00 - 17.30 Uhr. Wir freuen uns schon sehr darauf und hoffen auf einen guten Zulauf. Ganz egal, ob jemand erst mal schnuppern kommen möchte, nur ein oder zwei Mal dabei sein wird, gerade auf der Durchreise ist - willkommen ist jede:r. Ich freue mich auf das, was da noch kommt!

*Kristina Brandt*



**Bitte  
den  
Hinweis  
zu  
Ostern  
auf  
Seite 25  
beachten!**



## Drei Neue im Kirchenführer-Team

In den vergangenen Wochen ist unser Team gewachsen: Eine neue Kirchenführerin und zwei neue Kirchenführer, alle sind mit Begeisterung dabei! Im Folgenden kommen zunächst zwei von Ihnen selbst zu Wort:



Anette Ilchmann mit Kirchen- und Turmführer Helmuth Hendeß

„In einem Artikel im Kornmagazin war zu lesen, dass weitere Kirchenführer gesucht würden. Die Ausführungen über die Tätigkeit haben mich angesprochen und motiviert Kontakt aufzunehmen. Bisher habe ich nur wenige Dienste versehen, aber der Kontakt zu den BesucherInnen und KollegInnen gefällt mir sehr. Die gemeinsamen Interessen an der Geschichte, dem Baustil und der Kunstschatze, aber auch der Rückzugsraum zur Andacht und Besinnung, verbinden. Mir persönlich gefällt der Kanzelaltar und die Kassettendecke besonders. Es ist immer wieder spannend neue Details zu entdecken.“

Anette Ilchmann



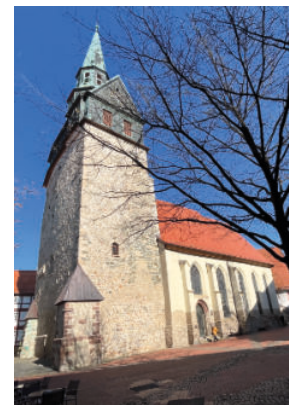
Axel Franke wurde von dem Kirchen- und Turmführer Werner Harms angesprochen. Er ist zudem auch Turmführer:

„Ich fand diese Aufgabe recht reizvoll und als gute Ergänzung zu meiner Stadtführertätigkeit. Ich hatte zwar anfänglich starke Bedenken, ob ich für dieses Amt überhaupt geeignet bin, da ich aus der Kirche ausgetreten bin. Aber durch die mir zur Verfügung gestellte sehr umfangreiche Infomappe und die Ergänzungen von Werner Harms habe ich mich schnell und intensiv in die Thematik eingearbeitet.

Ich als Stadtführer sehe die Aegidienkirche und ihren Kirchturm wegen ihrer besonderen Geschichte und Architektur sowie ihrer speziellen Innenausstattung als sehr sehenswert an. Darüber hinaus sollte man unbedingt die Akustik der Aegidienkirche bei einem abendlichen (Orgel-)Konzert erleben. Ein besonderes Highlight stellt die Begehung des Kirchturms mit den vielen Räumen des ehemaligen Türmers, der Gang unter dem Kirchturmdach, das Anschlagen der Christus- und der Andreasglocke und letztendlich der phantastische Blick aus den Fenstern der ehemaligen Wachstube dar. Obwohl ich schon unzählige Male oben war, genieße ich bei jeder Jahres- und Tageszeit dieses tolle Erlebnis.“

Axel Franke

Der dritte Neue ist **Horst Melecky**. Er ist ebenfalls nicht nur Kirchen-, sondern auch Turmführer. Er stellt sich in der nächsten Kirchenzeitung Nr. 30 vor.



## Gruppen in der Gemeinde

Bei unseren Veranstaltungen sind **ALLE** eingeladen!

### Seniorenkreis

montags: 6. März, 3. April, 8. Mai  
jeweils 15.00 -17.00 Uhr,  
Brigitte Reuter-Jeske Tel. 7 36 46  
Pastor Barth Tel. 99 96 77

### Gemeindebeirat

Gustav Mellinghausen Tel. 64 80

### Besuchsdienstkreis

findet zurzeit nicht statt  
Pastor Barth Tel. 99 96 77

### Gem. Chor MTGV Eintracht Osterode

mittwochs 19.15 – 20.45 Uhr  
Gustav Mellinghausen Tel. 64 80  
Sascha Schwerin  
Tel. 0171 939 26 57

### MGV Freiheit

Singstunde montags 18.30-20.00 Uhr  
Wolfgang Wiedemann Tel. 67 23

### Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz

Reinhard Pohl  
Tel. 0151 - 12 51 55 60

### Trauercafé des Hospizvereins

donnerstags:  
16.2., 16.3., 20.4., 11.5.  
jeweils 14.30-16.30 Uhr  
Informationen unter Tel. 70 80 56

### Jugendgruppen und KinderKirche

Pastor Barth Tel. 99 96 77  
Kristina Brandt Tel. 0179 513 45 46

### Kirchenöffnung und Turmführungen

Barbara Wiedemann Tel. 67 23  
Gustav Mellinghausen Tel. 64 80



## Gemeindeadressen und Mitarbeitende in Uehrde

**Pastor** Sascha Joseph Barth,  
Tel. 0 55 22 / 99 96 77  
sascha.barth@evlka.de

### Kapellenvorstand

Hannelore Oberländer, Tel. 72698  
Joachim Müller, Tel. 01606319372  
Ulrike Ernst-Kudlek, Tel. 72813

**Gemeindebüro** s. St. Aegidien  
ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de

### Küster

Joachim Müller, Tel. 01606319372

### Gottesdienste in der Kapelle

Uehrde 40  
siehe Tagespresse und  
Gottesdienstkalender  
auf den Seiten 36-37

### Stiftung Kapelle Uehrde

Stiftungsvorstand  
Dr. Lothar Oberländer  
Wilma Oppermann  
Hannelore Oberländer  
Steffen Oppermann

### Spendenkonto

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Harzer  
Land und Leine-Solling  
IBAN: DE 76 2635 1015 0004 0239 58  
BIC: NOLADE21HZB Sparkasse OHA  
oder

IBAN: DE 14 2689 1484 1960 2251 00  
BIC: GENODEF1OHA Volksbank i. H.  
Verwendungszweck:

**Spende bzw. Zustiftung** Stiftung  
Kapelle Uehrde, **GKZ: 5008**

## Neue Ideen wurden dieses Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit umgesetzt.

An allen 4 Adventssonntagen kamen viele Uehrder Einwohner bei Glühwein, Plätzchen und Kerzenlicht bei einem jeweils anderen Gastgeber zusammen. So konnte man bei netten Gesprächen das Wochenende ausklingen lassen. Auch der Gottesdienst an Heiligabend auf Gut Uehrde fand großen Anklang. Nicht nur einige Uehrder jeglichen Alters schlüpfen in die verschiedenen Rollen des Krippenspiels, sondern auch bretonische Ouessantschafe, die Kuh Inga und das Pferd Atlanta waren mit dabei. Darüber freuten sich besonders die Kinder. Allen Teilnehmern und Helfern ein großes Dankeschön!



**Himmelfahrt, 18. Mai 23** soll voraussichtlich wieder in bewährter Weise stattfinden. Wer möchte, wandert von dem gemeinsamen Treffpunkt an der Aegidienkirche zusammen mit anderen Wanderfreunden nach Uehrde, um dort am Openair Gottesdienst auf Gut Uehrde teilzunehmen. Wer nicht so gut zu Fuß ist, kommt gerne mit dem Auto. Den musikalischen Teil übernimmt die Akkordeon Spielgemeinschaft Osterode-Herzberg. Wie immer kann man bei Bratwurst und Kaffee und Kuchen noch eine Weile gemütlich zusammenbleiben.



## Die Glocken in Uehrde

Wie schön ist es, wenn man in unserem Dorf die Glocken läuten hört. Morgens, mittags, abends ertönt das Geläut. Jede volle und halbe Stunde wird geschlagen.



Auch bei Ereignissen, die einen tief berühren, läuten die Glocken. Man hört sie nur, man sieht sie nicht. Dabei haben die Glocken oft eine ganz besondere Geschichte. So wurde zum Beispiel am 21. Juni 1952 im Osteroder Kreisanzeiger beschrieben, wie die 38 kg schwere c-Glocke auf einem geschmückten Wagen nach Uehrde kam und fachkundig im Turm aufgehängt wurde. Diese Glocke stammte aus Krickau in Schlesien. Rittergutsbesitzer Braune fand nach dem Krieg auf dem Glockenfriedhof in Hamburg die Glocken der Patronatskirche seines Heimatortes. Inzwischen wohnte er in Osterode und schenkte nun eine Glocke der Jakobikirche. Die zweite, kleinere Glocke, die nicht in das Geläut der Schlosskirche passte, kam nach Uehrde. 1730 wurde sie von Sigmund Goetz gegossen. So lautet ihre Inschrift. Eine weitaus ältere, 52kg schwere e-Glocke hing bereits im Turm der Kapelle. Diese wurde 1483, im Geburtsjahr Martin Luthers, von „Mester Henigk Bartram“ gegossen und trägt ein sehr seltenes Christusmonogramm. Die Glocken haben schon viel erlebt. Denken wir daran, wenn wir sie das nächste Mal hören.





# Riefensbeek-Kamschlacken

## Heiligabend 2022 in Riefensbeek – Kamschlacken



### 2022 war es wieder möglich,

... ohne größere Beschränkungen einen Heiligabend Gottesdienst mit der Gemeinde zu feiern. Nach zwei Jahren Corona fiel es vielen wieder leichter, an dem Gottesdienst teilzunehmen. Jeder konnte für sich entscheiden, ob er oder sie sich mit oder ohne Maske im Kirchraum bewegen wollte.

Auch unsere Jüngsten haben sich mit einer kleinen Krippenspielaktion am Gottesdienst beteiligt, um die Tradition wieder aufleben zu lassen. Hierfür danken wir allen Jungen und Mädchen für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft.

Ein weiteres Dankeschön geht an unsere Rentner, die sich wieder in hervorragender Weise um den Weihnachtsbaum gekümmert haben.

So war es für alle wieder ein Weihnachten in altbewährter Tradition.

Die Weihnachtsbotschaft kann also alles bewirken, wenn sie uns im Herzen erreicht und wir diese Worte auch in unserem Herzen bewegen.

*Text von Friederike und Norbert Wiegand*



### Mitarbeitende in Riefensbeek-Kamschlacken

**Pastor Sascha Joseph Barth**  
Tel. 0 55 22 / 99 96 77

**Gemeindebeirat**  
Sascha Barth, Tel. 99 96 77  
Antje Kaufmann  
Tel. 0176-70 53 08 40  
Norbert Wiegand  
Tel. 0151 - 42 88 49 25

**Besuchsdienst**  
Antje Kaufmann  
Tel. 0176 - 70 53 08 40  
Sabine Schlamber Tel. 8 68 37 28

**Gemeindebüro:**  
siehe St. Aegidien

**Küster**  
Dieter Schlamber  
Tel. 8 68 37 28

**Gottesdienste in der Christus-Kapelle,**  
Untere Herrentalstraße 8  
siehe Tagespresse und Gottesdienstkalendar auf den Seiten 36-37

**Förderverein der Christus-Kapelle Und des Friedhofs in Riefensbeek - Kamschlacken e. V.**  
**Burkhard von Koppen**  
(Vorsitzender)  
Tel. 0171 - 2 68 27 09  
Harald Baumann (Stellvertreter)  
Tel. 7 58 84



### Zum diesjährigen Osterfest gibt es eine Neuerung:

Nach dem ökumenischen Lichterfest auf dem Osteroder Friedhof am **Karsamstag um 21.00 Uhr** geht es in einer Prozession in die Marktkirche St. Aegidien, wo dann **etwa um 21.45 Uhr** die Osternacht mit Pastor Barth gefeiert wird. Im Anschluss gibt es noch einen kleinen Imbiss.

**Am Ostersonntag ist dann Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Schlosskirche St. Jacobi,** auch mit Pastor Barth. Im kommenden Jahr ist es dann umgekehrt!

Wer gerne ein **Osterfrühstück möchte, kann den Frühgottesdienst um 6.00 Uhr in Lasfelde** besuchen.

*Stefanie Pühn*





## Gemeindeadressen und Mitarbeitende

### Kirche St. Jacobi

Schloßplatz 4

**Pastor** in Vertretung  
Pastor Sascha Joseph Barth  
Tel. 0 55 22 / 99 96 77  
sascha.barth@evlka.de

### Ev. Gemeindebüro Osterode

St. Pühn, K. Koch, B. Haberer  
Schloßplatz 3 a  
Tel. 0 55 22 / 90 19 31

ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de

### Bürozeiten: Achtung NEU

Dienstags, mittwochs und freitags  
von 10.00 bis 12.00 Uhr und  
donnerstags, 15.00 bis 17.30 Uhr

### Kirchenmusik

Kantor Jörg Ehrenfeuchter  
Tel. 0 55 21 / 85 58 62  
Organistin Elsbeth Großkopf  
Tel. 57 99

### Küster

Rainer Biel, Tel. 0157 - 58 87 79 11  
oder 0 55 51 - 97 89- 702

### Kirchenvorstand St. Jacobi

Wilfried Schröter, Vors.  
wilfried.schroeter@web.de  
Halberstädter Str. 4, Tel. 7 16 40  
Gudrun Wegner, Tel. 7 37 76  
Bodo Achilles, Tel. 31 28 14  
Hans-Herbert Bleicher, Tel. 34 36  
Rüdiger Kerstan, Tel. 34 78  
Jan Klawonn  
Tel. 0171 - 44 67 360  
Kornelia Koch, Tel. 92 09 74  
Wilma Staudt

### Internet-Adressen:

www.stjacobi-osterode.wir-e.de und  
www.stiftung-st-jacobi-osterode.wir-e.de

## Innenrenovierung der Kirche

Zu einer Krisensitzung kamen der Kirchenvorstand und Vertreter der kirchlichen Baugremien vor Weihnachten zusammen. Grund dafür war, dass der angestrebte Baubeginn der Innenrenovierung nicht mehr zu halten ist. Ohne konkrete Maßnahmen- und Kostenermittlung durch einen Architekten ist kein Baubeginn möglich. Und diese Vorarbeiten brauchten ungefähr ein Jahr. Der Kirchenvorsand strebt nun kleine Maßnahmen an wie z.B. Erneuerung der Lautsprecheranlage, um die schon jahrelang für die Innenrenovierung gesammelten Gelder im Sinne der Spender zu nutzen. Auch eine Musterfläche zur zukünftigen Farbgestaltung ist geplant.

## „Diakoniespende für die Aufgaben der eigenen Gemeinde“

werden immer am Ausgang in den Sammelbüchsen erbeten. Nachdem der Kirchenvorstand für 2021 aus diesen Mitteln zwei größere Beträge an die Diakonische Flutopferhilfe in NRW und RP und an die Flüchtlingshilfe verwendete, wurden auf der Dezembersitzung für das Jahr 2022 drei andere Einrichtungen bedacht. Diese sind: die „Osteroder Tafel“, das neue Mutter-Kind-Zentrum „Henrike“ von Diakovere in Hannover. In Diakovere, dem Zusammenschluss der diakon. Einrichtungen (z.B. Henriettenstift) ist die Schloßkirche seit Jahrzehnten Mitglied und auch im Beirat vertreten. Die dritte Spende ging an die palliative Eltern-Kind-Einrichtung „Sternenbrücke“ in Hamburg, zu der es auch einen Bezug aus unserer Gemeinde gibt. Alle drei Einrichtungen sind sehr auf Spenden angewiesen und sind ein besonderer Ausdruck der christlichen Nächstenliebe. **Danke für Ihre Spenden.**



## Austräger gesucht

Hätten Sie nicht Lust, einmal im Vierteljahr für etwa eine Stunde die Kirchenzeitung „Von Turm zu Turm“ ehrenamtlich auszutragen? Evtl. in Ihrer Nachbarschaft? Mit manchem Bewohner im weiteren Umfeld kommt man dabei leicht ins Gespräch und lernt so viele Menschen kennen. Und ist an der frischen Luft und in der Sonne. Und das tut auch der Gesundheit gut. Zur Zeit haben wir im Bereich Siebenbürgen Vakanzen. Aber auch in den anderen Bereichen, können die Austräger Hilfe gebrauchen. Hätten Sie Interesse? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel: 90 19-31) oder bei einem Kirchenvorstand.

## Danke Weihnachten

Danke an alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitwirkenden beim Krippenspiel, der Christvesper, den Weihnachtssängern, den Sängerinnen und Sängern der Musikgemeinde und Kantorei, Organisten, Posaunen- und Trompetenspielern!





## Die Kirchengemeinde trauert um Albrecht Schütze.

In der Zeit von 1982 bis 1986 war er als Kirchenvorsteher für die St. Jacobi-Schloßkirchengemeinde tätig und war der Ansprechpartner für unser Archiv. Dankbar werden wir ihn in Erinnerung behalten.

## Neues von der Schloßplatzwacht 870 – Resümee vom Friedenslicht „Frieden beginnt mit dir“

Das war das Motto der Friedenslichtaktion 2022. Ein sehr starkes Motto wie ich finde. Es soll einem ins Gedächtnis rufen, dass man nur dann etwas verändern kann, wenn man den Mut aufbringt den ersten Schritt zu wagen. Letztes Jahr wurde unser Stamm gegründet. Letztes Jahr durften wir zum ersten Mal als Stamm das Friedenslicht verteilen. Viele erste Schritte die mein Team und ich gewagt haben. Es erfüllt uns mit Freude, dass alles so gut gelaufen ist und hoffen, dass es in Zukunft auch so gut laufen wird. Deswegen wollen wir herzlichen allen Geberinnen und Gebern danken, die uns mit ihrer Spende unterstützt haben. Diese Spenden kommen den Kindern und dem Stamm zugute und helfen uns sehr unser Angebot weiter auszubauen. *Gut Pfad!*

Megan Achilles Stammesleitung

## Herzliche Einladung an die Gemeinde zum Konfirmationsgottesdienst am 23. April 2023, 10.00 Uhr in der Schloßkirche



### Passionszeit

Wir haben wieder Passionszeit. Die Bilder können bei einem Rundgang durch die Kirche besichtigt werden.

Auf unserem 8. Bild wird Christus vor die weltliche Obrigkeit gebracht, Soldaten führen ihn zu Pontius Pilatus.

Die Passionszeit beginnt nach den Epiphaniastagen.

## Offene Gemeindefahrt zur Landesgartenschau in Bad Gandersheim am 27.7.2023

Bitte notieren Sie sich den Termin vor. Kirchengemeinde und Superintendentin planen für den 27.7.2023 eine Fahrt zur Landesgartenschau in Bad Gandersheim. Sie sollte schon im Vorjahr stattfinden, fiel aber wegen Corona aus. Zeiten und weitere Einzelheiten werden noch erarbeitet und mitgeteilt. Anmeldung über das Ev. Gemeindebüro Osterode.

## Wieder Plätze frei in der Eltern-Kind-Gruppe

im Kirchenzentrum am Schlossplatz. Wir sind eine fröhliche kleine Runde, die einmal im Monat miteinander frühstücken und immer gerne Fingerspiele und Lieder singen. Immer dienstags treffen wir uns von 9.30 bis 11.00 Uhr in einem schönen Raum. Gerne können Eltern, Großeltern oder Tagespflegepersonen mit Kindern bis ca. 3 Jahren dazu kommen. Wir freuen uns auf „Verstärkung“ nach der langen Coronazeit, wo wir uns ausschließlich bei gutem Wetter draußen getroffen haben. Für Anfragen und Anmeldungen: Diakonin Andrea Brinkmann [andrea.brinkmann@evlka](mailto:andrea.brinkmann@evlka) oder 05522-12 44 10 (AB) und Crissi Pietras



## Regelmäßige Veranstaltungen

Bei unseren Veranstaltungen sind **ALLE** eingeladen!

### Eltern-Kind-Gruppe

trifft sich gem. Absprache mit Diakonin A. Brinkmann, Tel:124410

### Konfirmandenunterricht:

Vor- und Hauptkonfirmanden Informationen beim EGO, Fr. A. Brinkmann und Fr. I. Fahnkow

### Jugend-Mitarbeitergruppe

K(onfirmanden).O rganisations). -Team: Informationen bei Pastor Dr. U. Brinkmann Tel. 12 44 10 (AB)

### Cantiamo-Chor

freitags 10.30 - 12.00 Uhr Kirchenzentrum am Schloßplatz

### Kinder-und Jugendchöre

Kirchenzentrum am Schloßplatz s. Seite 13 Leitung Kreiskantor Jörg Ehrenfeuchter

### Geburtstagsbesuchsdienst

2. Donnerstag im Monat Infos bei Almuth Zenker, Tel. 31 43 11

### Gemeindenachmittage

meist letzten Donnerstag im Monat - s. Veranstaltungen

### Bastelwerkstatt

Für den Neustart werden die TeilnehmerInnen benachrichtigt. Gudrun Wegner, Tel. 7 37 76

### Turmmuseum

Besichtigung nach Anmeldung möglich.

## Wer möchte Küster in der St. Jacobi Schloßkirche werden?

Unser Küster geht in diesem Jahr in den Ruhestand und es muss eine Nachfolgeregelung geben. Falls Sie an den Aufgaben interessiert sind, fragen Sie bitte beim Kirchenvorstand nach.



## Ein Liturgischer Tag

Am 14. Januar verbrachten über vierzig VorkonfirmandInnen und KonfirmandInnen der Stadt gemeinsam einen Liturgischen Tag in den Räumen der Kreuzkirche.

**Was ist eine Liturgie?** Die Jugendlichen, die zurzeit den Konfirmandenunterricht besuchen, gehen regelmäßig in die sonntäglichen Gottesdienste ihrer Gemeinden.

Doch richtig verstehen, wie ein Gottesdienst abläuft, konnten sie noch nicht. Ein Team von 11 haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sowie als Gast der Kirchenkreiskantor Jörg Ehrenfeuchter haben an diesem Tag den Jugendlichen nähergebracht, wie ein Gottesdienst aufgebaut ist. Mit viel Eifer arbeiteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden sehr fleißig. Sie sangen sogar!

**So entstand ein eigener gemeinsamer Gottesdienst**, der von der Gruppe am darauffolgenden Sonntag durchgeführt wurde. Der Gottesdienst hatte die Jahreslosung zum Thema: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13). Alle Jugendlichen waren beteiligt und hatten große Freude am gemeinsamen Gestalten inclusive Singen. Der liturgische Tag war ein voller Erfolg, denn natürlich gehört zum Lernen auch viel Spaß und ein gemeinsames gutes Essen.



Text und Foto: Iris Fahnkow

## Snoezle-Andacht

Am 26.11.2022 fand in der St. Marien Kirche eine Snoezle Andacht für KonfirmandInnen und Jugendliche statt. Snoezeln bedeutet eine Andacht feiern in einer besonders ruhigen Atmosphäre. Beim Snoezeln wirken unterschiedliche körperliche Sinne und Reize auf die Teilnehmenden ein. Die Andacht wurde von der Theatergruppe



„Theju“ des evangelischen Jugenddienst vorbereitet und durchgeführt. Es gab eine besondere Lichtgestaltung des kirchlichen Raumes. Die Andacht wurde gestaltet mit guter Musik, Texten und einem Anspiel zum Thema „Heimat“. Ein besonderes Highlight war ein eingeübter Tanz der Theatergruppe. Die Theatergruppe besteht aus 10 Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und so sind natürlich weitere Aktionen der Gruppe geplant. Die Besucher der Andacht gingen sehr berührt und bester Laune nach Hause.

A. M.

**Peace Ein Friedensgottesdienst mal anders.**

Finde gemeinsam mit uns heraus, was dein persönlicher Frieden ist und was Frieden für die Welt bedeutet.

Wann? Am 28.04.2023 um 18.30Uhr

Wo? St. Marienkirche 37520 Osterode am Harz





## ***Auf einen Blick: Unsere Angebote für Kinder Offen für Kinder aus allen Gemeinden!***

### ***Eltern-Kind-Gruppen***

Während die Allerkleinsten spielen, haben die Erwachsenen Gelegenheit, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Bewegungslieder singen, Fingerspiele machen, Rituale einüben oder miteinander essen sind ebenso möglich wie Basteln oder draussen sein. Die Gruppen entscheiden, worauf sie Lust haben.

**Eltern-Kind-Gruppe im Kirchenzentrum am Schloßplatz** dienstags von 9.30-11.00 Uhr, Leitung: Diakonin Andrea Brinkmann, Anmeldung unter: [andrea.brinkmann@evlka.de](mailto:andrea.brinkmann@evlka.de), Tel. 124410 (AB) oder Crissi Pietras 01523 3648277.

**Krabbelgruppe Lasfelde**, dienstags von 10.00 -11.30 Uhr im Paul-Schneider-Haus, Lasfelder Str. 45, Leitung: Jennifer Heuer, Tel. 0171 9918768. **Krabbelgottesdienste** werden auf Wunsch gefeiert, etwa zu Weihnachten oder Ostern oder einfach so zwischendurch (Kontakt: Silke Dobers, Tel 951912 ).



### ***Kindergottesdienste***

Gemeinsam mit anderen Kinder etwas über Kirche, den Glauben und das Leben erfahren, verbunden mit Spiel, Spaß, Basteln, Singen, Beten, Reden: das ist Kindergottesdienst. Engagierte und in der Arbeit mit Kindern geschulte Menschen begleiten die unterschiedlichen Gruppen:

**Kreuzkirche:** meist jeden ersten Freitag im Monat von 15.30-17.00 Uhr, im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Erfurter Weg 1, Kontakt: [ClaudiaLeonhardt@gmx.de](mailto:ClaudiaLeonhardt@gmx.de) oder Johanna Friedlein

**Lasfelde:** Jeden 1. Samstag im Monat (auch in den Ferien) von 10.00 -12.00 Uhr im Paul-Schneider-Haus, Lasfelder Str. 45. Ein besonderes Highlight: Kirchenübernachtung 8.-9. Juli, nähere Infos folgen! Leitung: Bettina Haberer (Tel 901931), Amy Kohlstruck und TeamerInnen

**Lerbach:** Samstags 1x im Monat in der Lerbacher Kirche, 21. Januar, 18. Februar, 18. März, 22. April, 13. Mai, 17. Juni, Anmeldung: [Nadine.alberti@gmx.de](mailto:Nadine.alberti@gmx.de) (Betreff: Kigo Lerbach) oder Heike Windisch 0151 28079503

### ***Chormusik für alle***

"Tippelditapp, der Tausendfüßler ..." singen die Kleinsten am Ende jeder Chorprobe und ziehen dabei fröhlich durch die Kirche. Ein Grundliedschatz wird erarbeiten und Freude am Singen geweckt. Bei den Größeren stehen sowohl moderne als auch klassische Chorliteratur auf dem Programm und ab und zu ist auch schauspielerisches Talent gefragt, wenn etwa ein Musical einstudiert wird. Spaß am Singen haben, Zutrauen in die eigene Stimme entwickeln und Chorgemeinschaft erleben stehen im Mittelpunkt der Arbeit, die Kirchenkreiskantor Jörg Ehrenfeuchter für drei unterschiedliche Altersstufen anbietet, Tel. 05521 855862, [joerg\\_ehrenfeuchter@yahoo.de](mailto:joerg_ehrenfeuchter@yahoo.de)

Mittwochs (außer in den Ferien) - Kirchenzentrum am Schloßplatz, Schloßplatz 3A

**16.30 - 17.00 Uhr Spatzenchor**

**17.00 - 18.30 Uhr Kinder- und Jugendchor (ab Klasse 3 -13)**

Konkretes Probenziel ist derzeit für alle Chöre das Kinder- und Jugendmusical "König Keks". Die Aufführung ist am Samstag, den 1. Juli in der Schlosskirche.

Der Jugendchor probt zusätzlich die Messe G-Dur von Cherubini. Die Aufführung ist am 14. Mai ebenfalls in der Schlosskirche.

### ***In Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Osterode***

„Nachdenken über die kleinen und großen Fragen des Lebens“ - dies ist ein neues Angebot für Kinder und Jugendliche. Es findet erstmalig am 15. Februar statt, ab dann immer am zweiten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus St. Aegidien, Aegidienstr. 4, je von 16.00-17.30 Uhr.

Mit viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen begleiten kompetente Mitarbeitende des Hospizvereins Kinder und Jugendliche in Trauersituationen. Bitte melden Sie sich bei Bedarf telefonisch unter 05522 708056.

### ***Pfadfinder VCP Stamm Osterode Schloßplatzwacht 870***

Montags von 16.00 - 17.30 Uhr - Kirchenzentrum am Schloßplatz (Rot-Gelber-Raum)

Leitung: Megan Achilles, Simon Ladendorff

Was: Aktuell finden wöchentliche Gruppenstunden statt, in denen wir uns mit dem Start ins Pfadfinderleben beschäftigen. Es dreht sich viel um Natur und Umwelt, aber auch um Gemeinschaft und Freundschaft.

**KINDER** Angebote im Rahmen des Ferienpasses:  
**KIRCHEN**  
**FÜHRER** In den Sommerferien wird im Rahmen des Ferienpasses der Stadt ein Kurs angeboten, der vom 1.-4. August in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr unter dem Thema „Ausbildung zum „KinderKirchenFührer“ läuft. (Leitung: Uta Herrmann)



## **Immer wieder im Jahreslauf gibt es Gottesdienste für die ganze Familie, in denen besonders die Kinder im Blick sind, zum Beispiel:**

- Ostermontag, 10.4. stadtweiter Familiengottesdienst 11.00 Uhr Kreuzkirche mit Ostereiersammeln
- Pfingstsonntag 28.5. stadtweites Tauffest 11.00 Uhr, vor der Kreuzkirche, s.S.19
- Einschulungsgottesdienste
- Martingottesdienste: in der Kreuzkirche z.B. mit Martinsspiel der neuen KonfirmandInnen
- im Advent und Heilig Abend diverse Krippenspiele in allen Gemeinden

**Bitte auf die öffentlichen Bekanntmachungen achten!**

### **... und noch ein Angebot aus Marien:**

Die Gruppe der Krippenspielkinder trifft sich auch während des Jahres, um den Kontakt bis zu den nächsten Proben zu halten. Die Altersspanne ist groß. (Leitung: Tanja Rampold-Kassing)

### **Kita-Angebote**

**Kreuz:** Die Kita feiert meist extra für sich: Begrüßungsgottesdienst und Segnung neuer Kinder im Herbst. Verabschiedung und Segnung der Kinder, die zur Schule kommen, vor den großen Ferien.

**ZGH:** Angebot mit Pastor Barth 14tägig, Gottesdienste mit der KiTa  
Die Kinder der Kita erfahren die Angebote über die ErzieherInnen.

## **DANKE!**

Viele haben sich in der Advents- und Weihnachtszeit wieder beteiligt, um Menschen über „Brot für die Welt“ ein Leben in Würde zu ermöglichen:

Vom 1. Advent bis Neujahr kamen 3.251,21 Euro an Kollekten in den Gottesdiensten der Region Osterode-Stadt zusammen. Zusätzliche 1.425,00 Euro an Spenden wurden uns anvertraut. Und die KonfirmandInnen haben in zwei Aktionen auf dem Wochenmarkt 2.061,73 Euro gesammelt. Die stolze Gesamtsumme: 6.737,94 Euro.

Gerade in diesen Zeiten überhaupt nicht selbstverständlich!

**So leben wir in Osterode das aktuelle Motto von Brot für die Welt:**

**„Eine Welt. Ein Kima. Eine Zukunft.“**



Foto: Konfi-Aktion auf dem Wochenmarkt am 10. Dezember - v.l.n.r: Susanne Kaufmann, Lydia, Wilfried Schröter, Romy, Wolfgang Widemann, Johanna Friedlein - Foto: Stefanie Pühn

**Sommerfreizeit mit der Ev. Jugend im Kirchenkreis Harzer Land**

... nach Montaiione/ Italien  
vom  
13.07.–26.07.2023  
ab 14 Jahren

ab 530€\*

\* Fahrtkosten können noch variieren

Diakonin Schirmer und Team  
ann-kathrin.schirmer@evlka.de

EVANGELISCHE JUGEND





„Von Turm zu Turm“ - Kirchenzeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden in und um Osterode am Harz

### Ev. Gemeindebüro Osterode (EGO)

mit den Ansprechpartnerinnen  
Bettina Haberer, Stefanie Pühn, Kornelia Koch  
Schloßplatz 3a, 37520 Osterode am Harz  
Tel. 05522 / 90 19 31 (AB)  
Email: ev.gemeindebuero.osterode@evlka.de  
Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr,  
Donnerstag nur am Nachmittag: 15.00 - 17.30 Uhr

### Verbundenes Pfarramt Osterode

Pastor Sascha Joseph Barth, Tel. 99 96 77  
sascha.barth@evlka.de  
Pastorin Silke Dobers, Tel. 95 19 12  
silke.dobers@evlka.de  
Pastor Volker Dobers, Tel. 12 41 85  
volker.dobers@evlka.de  
Pastorin Johanna Friedlein, Tel. 50 66 115  
johanna.friedlein@evlka.de

### Ev. Jugenddienst

Iris Fahnkow, Diakonin  
Tel. 91 96-89, Mo.-Fr. 9.30 – 16.00 Uhr,  
Jugendhaus, Marienvorstadt 31

## ÜBERGEMEINDLICHE EINRICHTUNGEN

### Kirchenamt Northeim

Bahnhofstr. 29a, 37154 Northeim, Tel. 05551-97 89-0  
Kassenstelle in Osterode, Schloßplatz 3a,  
2. OG, Raum 302  
Öffnungszeiten: Montag 9.00-11.30 Uhr,  
Mittwoch 9.00-12.00 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### Superintendentur

Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng  
Tel. 90 19-30/32, Schloßplatz 3a  
www.kirche-harzer-land.de

### Evangelischer Kindergarten Zum Guten Hirten

Tel. 29 85, Im Strange 26 a  
E-Mail: KTS.Zum-Guten-Hirten.osterode@evlka.de

### Evangelischer Kindergarten Kreuzkirchengemeinde

Tel. 71316, Erfurter Weg 1, 37520 Osterode,  
E-Mail: KTS.Kreuzkirche.Osterode@evlka.de

### Schulpfarramt BBS 1

Pastor Horst Reinecke,  
Tel. 05522-9 60 47 00, Fax. 05522-9 60 47 19,  
Horst.Reinecke@bbs1osterode.de  
Neustädter Tor 1/3, 37520 Osterode am Harz

### Schulpfarramt BBS II

Pastorin Susanne Bachmann-Günther  
An der Leege 2b, 37520 Osterode am Harz  
Tel. 05522-90 930  
E-Mail: bachmann-guenther@bbs2osterode.de

### Ev. Jugendhilfe Stephansstift

Pädagogische Leitung Marion Bähr  
Tel. 05323 - 8 87 26  
Voigtslust 1, 38367 Clausthal-Zellerfeld

### Diakonie Harzer Land:

Geschäftsführer: Hans-Hermann Heinrich  
Tel. 5 02 69-0, Schloßplatz 2

### Diakonisches Werk

Schloßplatz 3a  
Kirchenkreissozialarbeit:  
dw.osterode@evlka.de  
Susanne Mende, Dana Pruss, Tel. 90 19 81  
Termine n. tel. Vereinbarung  
Flüchtlingssozialarbeit:  
fluechtlingssozialarbeit.dw.harzerland@evlka.de  
Tel. 90 19 19

### Diakonie-/ Sozialstation Osterode

Sabine Heierhoff, Pflegedienstleiterin  
Tel. 90 58-0, Schloßplatz 2

### Fachstelle für Sucht u. Suchtprävention

Schloßplatz 3a, 37520 Osterode  
Tel. 05522-90 19 69  
Email: mail@suchtberatung-osterode.de  
Internetadresse: www.suchtberatung-osterode.de

### Altenheim St. Jacobi

Wolfgang Lautenbach, Altenheimleiter  
Tel. 90 91-0, Fuchshaller Weg 10

### Siebenbürgen Altenheim

Jessica Zietz, Altenheimleiterin  
Tel. 90 12-0, Siebenbürgenweg 1

### Altenheim-Seelsorgerin im KK Harzer Land

Pastorin Ute Rokahr, Schloßplatz 3  
Tel. 0171-5 66 81 06

### Notfallseelsorge: Tel. 112

### Telefonseelsorge, Freecall: 0800-11 101 11

### Ev. Lebensberatung Göttingen

Tel. 0551- 5 17 81 20, Schillerstr. 21, Göttingen

### Agape-Rumänienhilfe

Rollberg 11, Tel. 05522-86 89 600  
Altkleider-Annahme: Mo-Fr 9.30-14.00, Do 14.00-18.00 Uhr

### Internationaler Treff, StarQ für Menschen

Tel. 3 15 70 90, Schlesische Str. 11a

### Ambulante Hilfe für Wohnungslose

Abgunst 15, Tel. 66 61

### Hospizverein Osterode

Tel. 708056, Handy: 0175 77 75 584, Herzb.Str. 28b  
Bürozeiten: Mo. 16.30-18.30 Uhr

Trauercafé des Hospiz-Vereins siehe Seite 38